

helping hands



förderkreis
krebskranke
kinder e.v.
stuttgart

WIR HABEN
ALLE HÄNDE
VOLL ZU TUN

Jahresrückblick

2019



GEMEINSAM STARK GEGEN KREBS



Schauen Sie sich doch mal wieder gemeinsam die Sterne an.

Das Mercedes-Benz Museum – über 130 Jahre Automobilgeschichte.
Weitere Informationen unter www.mercedes-benz.com/museum

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



VORWORT

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

politischen Ruhm hat sich in 2019 niemand verdient. Ehre und Hochachtung gebührt aber all denen, die für das Kernthema, nämlich den Klimawandel aufgestanden sind und Flagge gezeigt haben. Wir haben es diesen Menschen zu verdanken, dass endlich das Thema ernst genommen und Verantwortung für uns Menschen übernommen wird. Wahrscheinlich ist es nicht mehr fünf vor zwölf, so dass unmittelbare Handlungspflichten geboten sind.



Was sich im Großen zuträgt, erleben wir Tag ein Tag aus auch in unserer Vereinsarbeit. Wenn wir gerufen werden, ist sofortiges Handeln geboten. Ein Kind oder ein Jugendlicher befindet sich in einer schmerzlichen Lage, die Familie ist im Ausnahmezustand. Wir springen ein und unterstützen, so gut es geht, in dieser schwierigen Lebensphase. Die Familien sind in unserem Elternhaus herzlich willkommen und gut untergebracht. Finanzielle Unterstützung wird gerne gewährt, soweit eine Notwendigkeit besteht. Mit vielen Aktionen lenken wir vom Klinikalltag ab und geben Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Unser Jahresrückblick gibt einen profunden Einblick in das Leistungsspektrum unseres Vereins und insbesondere die für unseren Verein ehrenamtlich engagierten Menschen.

Wer die Klinik verlässt, hat die Sorgen nicht los. Mit dieser Erkenntnis sind wir in das Jahr 2019 gestartet und haben uns deshalb entschieden, ein umfassendes Nachsorgeprogramm auf die Beine zu stellen. n:ipo ist der Name unserer Beratungsstelle. Wir haben zwei hervorragend ausgebildete Mitarbeiterinnen für diese Aufgabe gewinnen können. Wir sind jetzt in der Lage die Themenfelder Krankheitsverarbeitung und -bewältigung, Geschwisterbeziehung, Trauer, Kindergarten und Schule, Ausbildung, Beruf und Studium und sozialrechtliche Fragen zu beraten. Nach den ersten Monaten wissen wir, dass es höchste Zeit war, das Leistungsspektrum unseres Vereins um diesen Arbeitsbereich zu erweitern.

Was bleibt ist die stetige Sorge um das Geld. Wir erhalten keinerlei staatliche Unterstützung, sind deshalb vollständig auf Spenden angewiesen. Wir hoffen sehr, dass die sich abzeichnende nachlassende Wirtschaftsleistung nicht zu einem Rückgang der Spendenbereitschaft und des Spendenvolumens führt. So wie wir alle aufgefordert sind, unseren Teil zum Schutz des Klimas beizutragen, ist es unsere Aufgabe für das Wohlergehen aller in unserer Gesellschaft zu sorgen.

In diesem Sinne danke ich allen, die uns in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben und wünsche mir von ganzem Herzen, dass wir auch im kommenden Jahr auf Sie zählen können.

Ihr
Prof. Dr. Stefan Nägele

Der Jahresrückblick (Druck, Layout etc.) finanziert sich vollständig aus den darin erschienenen Anzeigen. Der Verein verwendet hierfür KEINE Spendenmittel.

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Inhaltsverzeichnis
Seite 5	Was wir tun
Seite 6	Leben nach dem Krebs – die neue Nachsorgeberatungsstelle n:ipo
Seite 8	Das Blaue Haus – Nicht daheim, aber Zuhause
Seite 10	Zu Gast im Blauen Haus – ein zweites Zuhause für Familie Miladinovic
Seite 12	Osterfest im Blauen Haus
Seite 14	Schnelle Hilfe für Familien in Not – der Familien-Fonds
Seite 16	Unterwegs mit dem Förderkreis: Familienaktionen 2019
Seite 18	So geht Helfen – eine ganze Seite voller toller Ideen!
Seite 20	Sie haben es in der Hand: Selbst helfen!
Seite 22	Kleine Spende, große Wirkung
Seite 24	Wir stellen vor: Die Pädiatrie 5 im Olgahospital
Seite 26	Gemeinsam essen und Zeit verbringen
Seite 27	Weihnachten im Olgahospital und im Blauen Haus
Seite 28	Das Familienfest im Olgäle geht in die 2. Runde
Seite 30	Neues aus dem Liquid-Biopsy-Projekt
Seite 31	Beim Helfen helfen
Seite 34	Spielegerisch die Krankheit bewältigen – Theatertherapie im Olgahospital
Seite 36	Raum für Erinnerung: Angebote im Blauen Haus für verwaiste Eltern und Geschwister
Seite 38	Ehrenamt beim Förderkreis
Seite 40	Spendenaktion „Ciao Bernhard“
Seite 44	Sportlich spenden
Seite 46	Förderkreis kreativ
Seite 47	Kirchengemeinden engagieren sich
Seite 48	Die Ferienfreizeit „Prima Klima“
Seite 51	Besonderes erleben nach der Erkrankung: Kicken in Mailand und Campen in den USA
Seite 52	Soziales Engagement macht Schule!
Seite 54	Unternehmen helfen langfristig
Seite 56	Engagement 2.0
Seite 58	Ohne Spenden geht es nicht
Seite 61	Goldene Spende für krebskranke Kinder
DAS SIND WIR	
Seite 62	Der Verein in Zahlen
Seite 65	Der Vorstand
Seite 66	Das Team
Seite 67	Bundesfreiwilligendienst
Seite 68	Der Beirat
Seite 70	Geschenkpapier und Weihnachtskarten
Seite 74	Helfende Hände
Seite 69	Impressum
Seite 71	Beitrittserklärung

INHALT



Das Cover zeigt ein Bild, das die 17-jährige Mulas im Rahmen der Kunsttherapie am Olgahospital gestaltet hat. Es trägt den Titel: „Abstrakt 8“.

WAS WIR TUN:

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart hilft seit 1982 unbürokratisch und schnell krebskranken Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien in Stuttgart und der Region während der Therapie und danach.

Aufgabenbereiche:



Leben nach dem Krebs – die neue Nachsorgeberatungsstelle **n:ipo**

n:ipo nachsorge: individuell.
psychosozial. onkologisch.
förderkreis krebskranke kinder e.v. stuttgart

Im März dieses Jahres hat die neue Nachsorgeberatungsstelle n:ipo ihre Arbeit aufgenommen. Zwei Mitarbeiterinnen kümmern sich seither um die Familien und deren soziales Umfeld nach der Krebstherapie.

Warum es uns gibt

Jedes Jahr erhalten etwa 2.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland die Erstdiagnose Krebs, rund 90 davon in Stuttgart. Krebs ist bei Kindern bis 15 Jahren immer noch die zweithäufigste Todesursache. Etwa 80 Prozent aller jungen KrebspatientInnen gehen heute jedoch krebsfrei nach Hause.

Der Preis dafür sind intensive und langwierige Therapien, die körperliche, psychische oder soziale Belastungen mit sich bringen. Ehemalige PatientInnen sind in ihrer Lebensqualität auch nach Ende einer erfolgreichen Therapie oft stark eingeschränkt. Da die psychosoziale Betreuung im Krankenhaus mit der Entlassung endet, fühlen sich viele Familien bei der Rückkehr in den Alltag allein gelassen.

Die schwierige Zeit im Krankenhaus, die Sorgen und Ängste, hinterlassen Spuren. Bei der Rückkehr der Kinder und Jugendlichen in Kindergarten, Schule oder Beruf können unerwartete Probleme auftreten. Die Angst vor einem Rückfall beschäftigt Familien genauso wie Erziehungsfragen zum Beispiel im Umgang mit den Geschwistern nach dieser Ausnahmesituation. Das soziale Umfeld reagiert oft irritiert: Das Kind ist doch wieder gesund und alle sollten glücklich sein. So einfach ist das in vielen Fällen nicht. Deshalb ist die psychosoziale Nachsorge ein wesentlicher Bestandteil im Rahmen einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung und schließt an die psychosoziale Betreuung in der Klinik an.

Um dies zu erreichen, arbeitet das n:ipo Team eng mit der onkologischen Station des Olgahospitals zusammen. Gemeinsam mit dem Psychosozialen Dienst werden die Familien unter anderem schon während der Intensivtherapie über das Nachsorgeangebot der n:ipo Beratungsstelle informiert. Ziel soll sein, dass jede Familie bei Bedarf den Weg in die Beratungsstelle findet.

„Die Gespräche in der Beratungsstelle tun mir unglaublich gut. Hier werde ich verstanden und kann meine Sorgen einfach abladen, ohne anderen zur Last zu fallen.“

Mutter eines betroffenen Kindes

Was wir tun können

Der Name „n:ipo“ steht für „Nachsorge: individuell, psychosozial, onkologisch“. Neben den jungen PatientInnen selbst, hat das Beratungsteam auch Eltern und Geschwister, Großel-

tern und den Freundeskreis, ErzieherInnen, LehrerInnen, Ausbildungsbetriebe und andere Personen des sozialen Umfelds der Betroffenen im Blick. Da Spätfolgen häufig erst Jahre nach Therapieende auftreten, richtet sich das Angebot auch an junge Erwachsene, deren Erkrankung im Kindesalter bereits viele Jahre zurückliegt. Auch Familien, die mit dem Verlust des eigenen Kindes zurechtkommen müssen, finden nach diesem schweren Schicksalsschlag Begleitung und Unterstützung in der n:ipo Beratungsstelle. Denn Nachsorge endet nicht mit dem Tod eines Kindes.



Das n:ipo-Team: Mira Fürst (l.) und Lisa Fischer (r.)

Und noch viel mehr

Die Hilfestellungen sind vielfältig und individuell: angeboten werden Einzel-, Paar- und Familienberatungen sowie offene Informationsabende für Eltern. In der Elterngruppe „Beisammensein bei Käse und Wein“ ist Platz für ungezwungene Gespräche mit anderen Eltern, die Ähnliches erlebt haben. Die erlebnispädagogisch orientierte Geschwistergruppe bietet den Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum, in dem sie ihren Bedürfnissen nachgehen können. Aufgrund der Erkrankung des Geschwisterkindes müssen sie neben den alltäglichen Herausforderungen und Entwicklungsaufgaben noch zusätzliche Belastungen bewältigen. Außerdem gibt es die Kinder- und Jugendgruppe „KijuNa“, in der PatientInnen gemeinsam mit ihren Geschwistern Ausflüge unternehmen. So soll die Lebensqualität, Selbständigkeit und Selbstbestimmung der ehemaligen PatientInnen und Geschwister verbessert werden. Für Trauernde besteht neben Beratungsgesprächen die Möglichkeit, im Café Lichtblick mit Familien, die ebenfalls ein Kind verloren haben, in Kontakt zu kommen.

Familien können belastende Erlebnisse aufarbeiten und lernen, mit den Folgen der Erkrankung umzugehen. Auch kon-

„Bei Krebs im Kindes- und Jugendalter können heute hohe Heilungsraten erreicht werden. Die Betroffenen bezahlen dies mit langen, harten Therapien, das Leben ist hinterher oft nicht mehr so, wie es zuvor war. Die Verarbeitung der Erkrankung, ihrer Behandlung sowie von Therapiefolgen, Auswirkungen auf die Schul- und Berufsausbildung sowie die Arbeitsplatzsuche, der Umgang mit eventuellen Behinderungen und ihren Auswirkungen auf das tägliche Leben sind nur Beispiele für die besonderen Herausforderungen, vor denen Langzeitüberlebende stehen. Nicht selten kommen Fragen auch erst Jahre nach der erfolgreichen Bekämpfung der Krebserkrankung auf. Ich bin sehr froh, dass der Förderkreis jetzt mit n:ipo ein Unterstützungsangebot für ehemals an Krebs erkrankte junge Menschen geschaffen hat und ihnen damit dabei hilft, ein gutes Leben mit möglichst wenigen Einschränkungen führen zu können.“



Prof. Dr. Stefan Bielack (Ärztlicher Direktor der Pädiatrie 5 am Olgahospital)

krete Hilfe bei der Suche nach finanzieller Unterstützung, bei sozialrechtlichen Fragen und dem Formulieren von Anträgen wird geleistet. Für die Schwierigkeiten der betroffenen Familien soll durch intensive Netzwerkarbeit zudem Verständnis bei beteiligten Institutionen wie zum Beispiel Kindertagesstätten, Schulen und Ausbildungsstätten geweckt werden.

Das Angebot der n:ipo Beratungsstelle ist kostenlos und wird durch Spenden finanziert. Etwa die Hälfte des Projekts wird für die ersten drei Jahre von Herzessache, der Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank gefördert.

Weitere Informationen zur Beratungsstelle und den Gruppenangeboten finden Sie auf der Website

n:ipo Beratungsstelle
Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
t. 0711 25 39 48 48
m. nachsorge@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.nipo-stuttgart.de

Ansprechpartnerinnen:
Lisa Fischer und Mira Fürst



Ankommen und wohlfühlen: für die kostenfreie Neugestaltung und Einrichtung der n:ipo Beratungsstelle im Untergeschoss des Blauen Hauses danken wir von A-Z:

Assekuranz Makler Grossmann GmbH
BauerHeilig GmbH, Filderstadt
elan Beleuchtungs- und Elektroanlagen GmbH, Köln
Gärtnerei Schuler oHG, Stuttgart
Kampe 54, Stuttgart
Kraiss GmbH – stores&shops, Bad Urach
Kvadrat GmbH, Bad Homburg
Leonhard GmbH, Filderstadt
Imc.production GmbH, Stuttgart
Object Carpet GmbH, Denkendorf
Schmid Maler & Trockenbau GmbH & Co. KG, Altheim
Ziegler Systemhaus GmbH, Stuttgart
sowie
Sabine Kühn & Kathrin Doellinger von blocher partners, Stuttgart

Bild links: Die Dussmann Group spendete gleich zum Start der Beratungsstelle ein Bücherpaket im Wert von 500 €.

Nicht daheim, aber Zuhause

DAS BLAUE HAUS

Das Blaue Haus bietet ein Zuhause auf Zeit für Eltern, Geschwisterkinder und andere Angehörige für die Dauer der Behandlung der jungen Patienten im benachbarten Kinderkrankenhaus. Patienten in ambulanter Behandlung wohnen ebenfalls manchmal mit im Blauen Haus. In 17 Appartements mit eigener Teeküche und Badezimmer können die Familien Kraft tanken für den Klinikalltag. Gemeinschaftsräume wie das Wohnzimmer, ein großes Spielzimmer und die einladende Küche mit Wintergarten sowie der Garten schaffen zusätzlich ein Gefühl von Zuhause.

Gerade wenn Kinder und Jugendliche lange in Behandlung sind, ist es oft nicht möglich, dass die Eltern die ganze Zeit mit im Krankenhaus untergebracht werden. Aber natürlich wollen Kinder und Eltern in einer so schwierigen Situation nahe beieinander sein. Hierfür gibt es das Blaue Haus. Und selbst wenn ein Elternteil z.B. bei sehr kleinen Kindern mit auf der Station bleiben kann, bietet das Blaue Haus eine wichtige Wohnmöglichkeit für weitere Angehörige wie Vater, Geschwister oder Großeltern.

Der Betrieb kostet Geld

Das Blaue Haus finanziert sich fast ausschließlich über Spenden. Die Kostenerstattungen der Krankenkassen und der Eigenanteil der Eltern decken nur einen Bruchteil der anfallenden Kosten: 900 qm müssen beheizt, beleuchtet und gereinigt werden. Es braucht Bettwäsche und Handtücher, Geschirr und Waschmaschinen – und nicht zuletzt Personal: nicht nur für Reparaturen und die Kehrwoche, für An- und Abreisen sondern auch für ein persönliches Gespräch – jemanden, der mit einem offenen Ohr für die Sorgen der Eltern da ist. Da der Verein für das Haus keinerlei Fördermittel der öffentlichen Hand erhält, ist der Förderkreis für den laufenden Betrieb des Blauen Hauses auf einen Spendenbetrag von ca. 100.000 € pro Jahr angewiesen.



Mehr als nur ein Platz zum Schlafen

Im Blauen Haus finden diverse Veranstaltungen statt. Die Psychologinnen und Sozialarbeiter der onkologischen Station organisieren Elternabende mit wichtigen Informationen für Betroffene. Das Café Lichtblick bietet 3x/Jahr eine offene Begegnung für Familien, die ein Kind verloren haben und auch monatlich stattfindende Trauergruppen der Seelsorger

„... Ihr seid uns eine unglaublich große Unterstützung und ermöglicht uns in schwierigen Zeiten Familienleben, das für uns das kostbarste ist!“

Familie A.



Das Blaue Haus bei Nacht: Lichtinstallationen von Nikolaus Koliussis (aktuell: „Grundlinie“) gaben dem Blauen Haus seinen Namen.



des Klinikums Stuttgart finden Platz im Blauen Haus. Kurz vor Ostern öffnen sich die Türen für das jährliche Osterfest mit Tag der offenen Tür. Seit 1. März 2019 ist im Untergeschoss des Blauen Hauses außerdem die n:ipo Beratungsstelle eingezogen, die den Familien bei allen Fragen und Problemen nach abgeschlossener Intensiv-Therapie beratend zur Seite steht. Auch in diesem Rahmen finden im Blauen Haus Gruppenangebote für Eltern, ehemalige Patienten und Geschwisterkinder statt, die die Einzelberatungen ergänzen.

Helfen Sie mit

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart benötigt als Träger weiterhin jährlich einen Spendenbetrag von rund 100.000 €, um den laufenden Betrieb zu sichern. Helfen Sie uns dabei mit Ihrer Spende, erzählen Sie anderen Menschen vom Blauen Haus oder werden Sie im Ehrenamt bei uns selbst aktiv.

Der Förderkreis sagt DANKE an ...

- ... das Gartenbauamt der Stadt Stuttgart für die Unterstützung bei den Gartenarbeiten.
- ... die Gärtnerei Schuler, die regelmäßig Balkonpflanzen stiftet und mit der jährlichen Adventsausstellung Spenden für das Haus sammelt.
- ... die Firma Soennecken, die bereits seit dem Einzug das gesamte Büromaterial für die Verwaltung spendet.
- ... die Firma Samsung, die dauerhaft mehrere Waschmaschinen und Trockner kostenlos bereitstellt.
- ... die Firma Ritter Sport, die regelmäßig Schokolade spendet, die als Betthupferl die Gäste im Zimmer begrüßen.
- ... die Firma Pilipp GmbH Einrichtungshaus für fünf neue Garderobenständer.
- ... das Systemhaus Ziegler für die vollständige Neueinrichtung des W-LANs für alle Gäste im Blauen Haus und die langfristige EDV-Betreuung.

Ein besonderer Dank geht an alle Spenderinnen und Spender, die wir an dieser Stelle nicht nennen können.

Ohne die großzügige Starthilfe dieser Spender gäbe es das Blaue Haus nicht:



... und eine Familie aus Renningen



Kleine Extras für Gäste im Blauen Haus: dank einer großzügigen Spende der [Dennis-Kaiser-Stiftung](#) hat der Verein ein neues Gerät für leckere Waffeln am Stiel anschaffen können.



Dank der Unterstützung von [LITTLE LUNCH](#) gibt es seit Herbst für alle Gäste im Blauen Haus leckere, kostenlose Suppen und Eintöpfe. Eine tolle Sache und eine gesunde Alternative zu üblichen Fertig-Gerichten, wenn es nach einem anstrengenden Klinik-Tag mal schnell gehen muss.

ZU GAST IM BLAUEN HAUS –

ein zweites Zuhause für Familie Miladinovic

DAS BLAUE HAUS

Ljudmila Miladinovic kam mit ihrem Sohn Stefan und ihrem Mann im Sommer 2017 das erste Mal nach Stuttgart und wohnte sieben Monate im Blauen Haus. Als Professorin für serbische Sprache arbeitet sie in ihrem Heimatland als freie Journalistin. Im Sommer 2019 kam sie zur Nachuntersuchung mit ihrer Familie wieder nach Stuttgart und beantwortete uns ein paar Fragen zum Leben im Blauen Haus.

Warum waren Sie im Blauen Haus?

Mein Sohn Stephan erkrankte 2017 im Alter von drei Jahren an einem Rhabdomyosarkom. Diese Erkrankung ist in Serbien sehr selten, nur vier von 1 Million Kindern erkranken daran. Nach einer Operation und sechs Monaten Behandlung konnten die Ärzte vor Ort nicht mehr weiter helfen. Ein Arzt in Belgrad empfahl uns Herrn Prof. Dr. Stefan Bielack und sein Team im Stuttgarter Olgahospital. Inzwischen bin ich überzeugt davon, dass für diese Tumorart hier in Stuttgart die beste Versorgung gegeben ist.

Wie haben Sie vom Blauen Haus erfahren?

Als klar war, dass wir nach Stuttgart zur Behandlung fahren, habe ich über das Internet das Blaue Haus gefunden. Auch vom Olgahospital wurden wir darüber informiert. Die ersten zwei Monate lebte nur mein Mann im Blauen Haus, während ich die meiste Zeit mit Stefan im Krankenhaus war. Es war schön, dass alles so nah beieinander liegt. Als es Stefan besser ging und er nur noch zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus musste, konnten wir alle gemeinsam im Blauen Haus leben. Das war eine große Erleichterung für uns.

Was schätzen Sie am Blauen Haus?

Es ist einfach alles da, was man braucht, um sich wohl zu fühlen und es ist sehr warm eingerichtet. Man fühlt sich einfach zu Hause in dieser unglaublich anstrengenden Zeit. Auch das ganze Team ist sehr nett und bei Frau Beutenmüller findet man immer ein offenes Ohr. Das war für uns besonders wichtig, denn das ist der schlimmste Moment, den man sich vorstellen kann: man kommt mit seinem schwerkranken Kind in ein fremdes Land mit fremden Menschen. Aber das Blaue Haus ist ein zweites Zuhause für uns geworden. Bei allen Problemen haben wir hier immer Hilfe erhalten. Als sich Stefan gewünscht hat, dass seine Oma ihn besucht, war selbst das kein Problem und meine Mutter konnte auch für vier Wochen im Blauen Haus bleiben. Sie hat immer Pfannkuchen für alle in der schönen Gemeinschaftsküche gemacht und sich auch sehr wohlfühlt. Wir haben uns hier nie wie Fremde



gefühlt und sind sehr dankbar dafür, dass alle uns in dieser schweren Situation so unterstützt haben.

Wo halten Sie sich gerne auf?

Wir sind viel im Spielzimmer, weil Stefan dort gerne spielt und ich bin gerne im Garten. Auch die Küche finde ich toll, weil wir dort genau das kochen können, worauf wir gerade Lust haben. Das ist einer der großen Vorteile des Hauses gegenüber einem Hotel: man fühlt sich freier und einfach mehr zuhause. Ein Hotel oder eine eigene Wohnung in Stuttgart könnten wir uns, genau wie viele andere Familien im Blauen Haus, auch gar nicht leisten.

Wie haben Ihnen die Angebote der Ehrenamtlichen gefallen?

Wir gehen immer hin, wenn es einen Koch- oder Pizzaabend gibt. Gerade kommen wir vom Frühstück mit den Ehrenamtlichen. Ich mag es, in der Küche Menschen zu treffen, mich mit anderen Gästen und den Ehrenamtlichen zu unterhalten. Auch wenn wir oft Gäste aus ganz verschiedenen Nationen sind, ist die Sprache kein Hindernis – wir verstehen uns immer irgendwie – vielleicht weil wir alle in der gleichen Situation sind.



WEIHNACHTSSPENDE FÜR EINE JAHRES-PATENSCHAFT DER KANZLEI DR. FANDRICH

Mit einer Spende über 6.000 € können Unternehmen oder Privatspender für ein Jahr Pate eines Appartements des Blauen Hauses werden. Zuletzt übernahm die Kanzlei ‚Dr. Fandrich Rechtsanwälte‘ im Rahmen einer Weihnachtsspende eine Jahres-Patenschaft für ein Gäste-Appartement. Eine schöne und individuelle Weihnachtskarte an alle Mandanten und ein persönlicher Besuch im Blauen Haus rundeten die Aktion ab.

Infos dazu erhalten Sie über die Geschäftsstelle.



v.l.n.r.: Dr. Miriam Neth-Unger, Dr. Andreas Fandrich, Prof. Dr. Stefan Nägele (Vorstand Förderkreis), Anette Fandrich, Prof. Dr. Joachim Bloehs, Dr. Thomas Henning.

OSTERFEST IM BLAUEN HAUS

Sparda-Bank

sparda-bw.de



Ein Tag mit Tradition: Osterfest im Blauen Haus

Waffelduft zieht durch das Blaue Haus. Aus dem Wintergarten hört man Lachen und Gespräche. Im Begegnungsraum werden Ostereier marmoriert und in der Holzwerkstatt Schlüsselanhänger geschmiegelt. Im Garten toben die Kinder um die Rollenrutsche: es ist Osterfest-Zeit im Blauen Haus.

Viele gute Ideen – eine Idee bleibt

Die Geschichte des Osterfests begann im Jahr 2012, als die Mitarbeiter der Sparda-Bank Filiale am Stuttgarter Hauptbahnhof das Blaue Haus besuchten. Über die Kinderhilfsaktion Herzenssache e.V. war das Team auf das Blaue Haus gestoßen (siehe Hintergrund). Bei einem ersten Kennenlern-Treffen im Blauen Haus wurde aus vielen tollen Ideen schnell die Osterfest-Aktion ausgewählt. Im April 2013 fand das erste Osterfest statt und begeisterte nicht nur Gäste und Förderkreis-Mitglieder sondern auch die Ehrenamtlichen der Sparda-Bank so sehr, dass schnell klar war: Bei einem Fest soll es nicht bleiben.

Osterfest, die 7.

Daher öffnete das Blaue Haus im Frühjahr 2019 bereits zum 7. Mal mit einem bunten Programm seine Türen. Eine 10 Meter lange Rollenrutsche erwartete die Besucher im Garten des Blauen Hauses und ein Glücksrad lockte mit Gewinnen. Mit dabei war auch wieder die „Bäambox“, eine Fotobox, mit der sich kreative Schnappschüsse als Erinnerung direkt ausdrucken und mitnehmen lassen. Auch Bewährtes wie der Mini-Oster-

markt, das Osterhasen-Suchspiel, Kinderschminken sowie eine „LEGO-Fan-Baustelle“ mit dem Verein Schwabenstein e.V. sorgten für Abwechslung. In der Kreativwerkstatt, die ein Team der EY GmbH eingerichtet hatte, konnten bunte Ostereier marmoriert werden.

Für den besonderen musikalischen Rahmen sorgte die mehrfach ausgezeichnete 10-jährige Elisabeth Namchevadze am Klavier im Wohnzimmer des Blauen Hauses. Hausführungen und Informationen zur Arbeit des Vereins rundeten das Angebot ab. Für Waffeln, Kaffee, Kuchen und Getränke sorgte das Ehrenamtlichen-Team von Sparda-Bank und Förderkreis.

Durch das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparda-Filiale am Hauptbahnhof hat sich dieser besondere „Tag der offenen Tür“ zu einer Tradition entwickelt, die aus dem Veranstaltungskalender des Förderkreises nicht mehr wegzudenken ist. So konnte durch das Fest nicht nur Aufmerksamkeit für das Blaue Haus und den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. geschaffen werden, sondern mit rund 1.800 € auch ein Rekord-Spendenerlös für die Projekte des Vereins zusammengetragen werden.

Am Samstag, 28.03.2020 lädt das Team des Förderkreises wieder alle Interessierten von 14 bis 17 Uhr herzlich zum Osterfest ins Blaue Haus ein.



HINTERGRUND: Leuchtturmfilialen der Herzenssache:

Herzenssache ist die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank. Mit 250.000 € hat Herzenssache im Jahr 2012 weite Teile der Innenausstattung im Blauen Haus finanziert. Um für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparda-Bank Projekte der Herzenssache sichtbar und fühlbar zu machen, wurde die Idee der Sparda-Leuchtturmfilialen geboren. Mitarbeiter einer Filiale, so wie das Team der Sparda-Filiale am Hauptbahnhof, suchen sich „ihr“ Herzenssache-Wunschprojekt aus, in dem sie sich ehrenamtlich engagieren möchten und lernen so die Einrichtung, die Arbeit und die Kinder und Jugendlichen dort kennen. Die Kooperation hat seit vielen Jahren Bestand und ist eine Bereicherung für beide Seiten.



Das Team der Sparda-Filiale am Hauptbahnhof durfte mitentscheiden über die Vergabe des Spendenerlöses aus der Gewinnspare-Aktion. Einen Spendenscheck über 5.000 € hatte das Team für das Blaue Haus daher mit im Gepäck. Gemeinsam mit dem Erlös des Osterfests kann damit ein Appartement für ein ganzes Jahr finanziert werden.

WENN DIE KRANKHEIT ZUR FINANZIELLEN BELASTUNG WIRD:

Schnelle Hilfe durch den FAMILIENFONDS

Wie schnell die Krankheit eines Kindes in wirtschaftliche Notlagen führen kann, erlebt das psychosoziale Team der onkologischen Station am Olgahospital immer häufiger. Familien geraten in finanzielle Nöte, weil Vater oder Mutter oder manchmal sogar beide Elternteile der Arbeit nicht mehr in vollem Umfang nachgehen können. Dazu kommen oft zusätzliche Kosten für Fahrten ins Krankenhaus oder z.B. für Hilfsmittel, die nur begrenzt von den Krankenkassen übernommen werden, und vieles mehr.

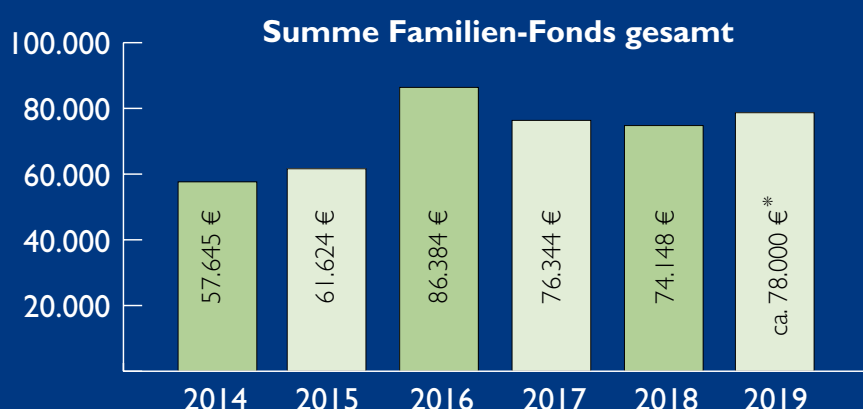
Hier hilft der Familienfonds des Förderkreises betroffenen Familien flexibel und schnell. Das psychosoziale Team der onkologischen Station im Olgahospital stellt gemeinsam mit den Familien einen unbürokratischen Antrag beim Förderkreis. Daraufhin erhalten die Eltern monatlich 200 bis 500 € für die Dauer der Behandlung. Jährlich etwa 40 Anfragen für finanzielle Familienunterstützung erreichen so die Geschäftsstelle des Förderkreises.

Über das Team der n:ipo Beratungsstelle können seit März auch Anträge nach Ende der Intensiv-Therapie gestellt werden; z.B. wenn zusätzliche Betreuungskosten, Kosten für Nachhilfestunden o.ä. anfallen.

Während und nach der schweren Zeit der Therapie möchte der Förderkreis die Familien auf diese Weise in wirtschaftlicher Hinsicht flexibel und schnell entlasten – daher ist die Förderung aus dem Familienfonds ein wichtiger Baustein der Projekte des Förderkreises.

Direkte Hilfe, die ankommt – Finanzielle Unterstützung für Familien

Fast 80.000 €* hat der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. im Jahr 2019 eingesetzt, um über 40 Familien auf diese Weise zu fördern.



(*Die abschließenden Zahlen für das Jahr 2019 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)



VERSCHIEDENE PATIENTEN. VIELE TUMORTYPEN.¹

EIN POSITIVER UMSCHWUNG IM BEHANDLUNGSPARADIGMA.

Anwendungsgebiete

VITRAKVI® als Monotherapie wird zur Behandlung von erwachsenen und pädiatrischen Patienten mit soliden Tumoren mit einer neurotrophen Tyrosin-Rezeptor-Kinase (NTRK) Genfusion angewendet,

- bei denen eine lokal fortgeschrittene oder metastasierte Erkrankung vorliegt oder eine Erkrankung, bei der eine chirurgische Resektion wahrscheinlich zu schwerer Morbidität führt, und
- für die keine zufriedenstellenden Therapieoptionen zur Verfügung stehen.

TRK, Tropomyosin-Rezeptor-Kinase

1. Fachinformation VITRAKVI, Bayer AG, September 2019

▼ **Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung.** Bitte melden Sie jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Website: <http://www.bfarm.de>. **VITRAKVI 20 mg/ml Lösung zum Einnehmen** (Vor Verschreibung Fachinformation beachten). **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 20 mg/ml Larotrectinib. **Sonstige Bestandteile:** Gereinigtes Wasser, Sucrose, Hydroxypropylbetadex, Glycerin (E 422), Sorbitol (E 420), Natriumcitrat (E 331), Natrium-dihydrogenphosphat-Dihydrat (E 339), Citronensäure (E 330), Propylenglycol (E 1520), Kaliumsorbat (E 202), Methyl-4-hydroxybenzoat (E 218), Zitrusfrucht-Aroma, Natürliches Aroma. **Anwendungsgebiete:** VITRAKVI als Monotherapie wird zur Behandlung von erwachsenen und pädiatrischen Patienten mit soliden Tumoren mit einer neurotrophen Tyrosin-Rezeptor-Kinase (NTRK) Genfusion angewendet, bei denen eine lokal fortgeschrittene oder metastasierte Erkrankung vorliegt oder eine Erkrankung, bei der eine chirurgische Resektion wahrscheinlich zu schwerer Morbidität führt, und für die keine zufriedenstellenden Therapieoptionen zur Verfügung stehen. Vitrakvi wurde unter „Besonderen Bedingungen“ zugelassen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:** Der Nutzen von VITRAKVI wurde in einarmigen Studien unter Einbeziehung einer relativ kleinen Stichprobe von Patienten nachgewiesen, deren Tumore eine NTRK-Genfusion aufwiesen. Die positiven Wirkungen von VITRAKVI wurden auf Basis der Gesamtsprechrate (ORR) und Ansprechdauer in einer begrenzten Anzahl von Tumortypen nachgewiesen. Das Ausmaß der Wirkung kann je nach Tumorart sowie je nach gleichzeitig vorhandenen anderen genomischen Veränderungen unterschiedlich sein. Aus diesen Gründen sollte VITRAKVI nur verwendet werden, wenn keine Therapieoptionen zur Verfügung stehen, für die ein klinischer Nutzen festgestellt wurde, oder wenn diese Therapieoptionen ausgeschöpft sind (d.h. keine zufriedenstellenden Therapieoptionen). Bei Patienten unter Larotrectinib wurden neurologische Reaktionen einschließlich Schwindelgefühl, Gangstörungen und Parästhesien beschrieben. Die meisten neurologischen Reaktionen traten innerhalb der ersten drei Behandlungsmonate auf. Bei Patienten unter Larotrectinib wurden erhöhte ALT- und AST-Werte beschrieben. Die meisten Anstiege der ALT und AST traten innerhalb der ersten 3 Behandlungsmonate auf. Die Leberfunktion einschließlich der ALT- und AST-Werte ist vor Verabreichung der ersten Dosis, in den ersten 3 Behandlungsmonaten monatlich und danach regelmäßig während der Behandlung zu überprüfen, wobei die Test-Frequenz bei Patienten mit erhöhten Transaminase Werten erhöht werden sollte. Je nach Schweregrad und Dauer dieser Symptome sollte das Aus- bzw. Absetzen oder eine Dosisreduktion von VITRAKVI in Betracht gezogen werden. Wenn VITRAKVI ausgesetzt wurde, sollte die Dosis bei der Wiederaufnahme der Behandlung angepasst werden. Die gleichzeitige Verabreichung von starken und mäßigen CYP3A4-/P-gp-Induktoren zusammen mit VITRAKVI ist aufgrund des Risikos einer verminderten Exposition zu vermeiden. Frauen im gebärfähigen Alter müssen während und bis mindestens einen Monat nach dem Ende der Behandlung mit VITRAKVI eine sehr zuverlässige Verhütungsmethode anwenden. Zeugungsfähige Männer mit nicht schwangeren Partnerinnen im gebärfähigen Alter sind anzuweisen, während der Behandlung mit VITRAKVI und bis mindestens einen Monat nach Einnahme der letzten Dosis eine sehr zuverlässige Verhütungsmethode anzuwenden. VITRAKVI 20 mg/ml Lösung zum Einnehmen enthält sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Sucrose, Sorbitol, Propylenglycol, Parahydroxybenzoat. **Nebenwirkungen:** Alle Schweregrade: *Sehr häufig:* Anämie, Neutrophilenzahl erniedrigt (Neutropenie), Leukozytenzahl erniedrigt (Leukopenie), Schwindelgefühl, Parästhesie, Übelkeit, Obstipation, Erbrechen, Myalgie, Muskelschwäche, Fatigue, Alaninaminotransferase (ALT) erhöht, Aspartataminotransferase (AST) erhöht, Gewichtszunahme (anomale Gewichtszunahme). *Häufig:* Gangstörung, Dysgeusie, Alkalische Phosphatase im Blut erhöht, Grad 3 und 4: *Häufig:* Anämie, Neutrophilenzahl erniedrigt (Neutropenie), Leukozytenzahl erniedrigt (Leukopenie), Schwindelgefühl, Parästhesie, Übelkeit, Myalgie, Fatigue, Alaninaminotransferase (ALT) erhöht*, Aspartataminotransferase (AST) erhöht, Gewichtszunahme (anomale Gewichtszunahme). *Es wurden Nebenwirkungen vom Grad 4 berichtet. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Bayer AG, 51368 Leverkusen, Deutschland Stand: FI/1.0; 09/2019

PP-VIT-0017-1



TEST. TREAT. TRANSFORM.

UNTERWEGS MIT DEM FÖRDERKREIS: FAMILIENAKTIONEN 2019

Räuberleben live!

Schon mehrfach hatte das Kindermuseum „Junges Schloss“ Familien zu Führungen durch die aktuellen Ausstellungen eingeladen. Im Januar 2019 durften wieder 20 Kinder und Eltern kostenlos ins Museum und gemeinsam die „Räuber Hotzenplotz“-Ausstellung besuchen.

Nach einer spannenden Führung rund ums Räuberleben konnten alle Gäste in der Mitmach-Ausstellung noch selbständig spielen, entdecken und selbst kreativ werden.

LIVE
DABEI



Sportschau live!

Regelmäßig spendet die ValueMedia GmbH Stuttgart Freikarten für VfB-Heimspiele. Auch im vergangenen Jahr freuten sich wieder mehrere Familien über einen schönen Tag im Stadion.

Gleich 17 Tickets spendierten außerdem die OSB AG und der Handball-Erstligist „Frisch Auf Göppingen“ für das Spiel gegen den MT Melsungen im Februar 2019. Dank der OSB AG durfte sich der Förderkreis auch im VIP-Bereich in der EWS Arena Göppingen präsentieren.

Pferde live!

Fast 100 Kinder und Eltern konnten im März 2019 dank der großzügigen Einladung des Veranstalters Apassionata World GmbH Berlin die Show „CAVALLUNA – Welt der Fantasie“ live in der Hanns-Martin-Schleyer Halle erleben. Das begeisterte nicht nur kleine, sondern auch große Pferde-Fans.





Wir dürfen nie aufhören, die Welt mit Kinderaugen zu sehen.

Soziale Verantwortung ist Porsche wichtig. Daher unterstützen wir mit dieser Anzeige die wertvolle Arbeit des Förderkreises Krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.



PORSCHE

SO GEHT HELFEN – EINE GANZE SEITE VOLLER TOLLER IDEEN!



Otto, Lea und **Dominik Strika** sowie ihr Freund Armand haben zum Weinwandertag in Obertürkheim Erinnerungsfotos von den Besuchern mit ihren Polaroid-Kameras gemacht. Das kam so gut an, dass viele Wanderer gerne einen kleinen Beitrag für das Blaue Haus gespendet

haben. 200 € übergaben die fleißigen, jungen Fotografen an Förderkreis-Mitarbeiter Oliver Röckle im Familienhaus.

„Wir wünschen Ihrem Haus und den Besuchern alles Gute und hoffen, dass wir mit dieser kleinen Spende einen Funken Hoffnung für die Kinder und deren Familien schaffen können.“

Familie Strika



Die 7-jährige **Fanny** kam über ihren Onkel **Martin Arnold**, der sich seit vielen Jahren für den Förderkreis engagiert, auf die Idee den Erlös ihres Flohmarkts für den Förderkreis zu spenden. Vielen Dank!



Unfassbare 20.000 € kamen bei der **Harley Party** im Sommer 2019 in Neresheim zusammen. Nicht nur zahlreiche Biker sondern auch viele Familien, Freunde und Interessierte fanden den Weg zu dieser abwechslungsreichen Veranstaltung. Die Initiatoren **Roland Weber**, **Ulrich Knautz** und **Thomas Jäger** freuten

sich mit allen Beteiligten über das großartige Spendenergebnis.



Beim Flohmarkt anlässlich des gut besuchten Heusteigviertel-Straßenfests erwirtschaftete Beiratssprecher **Veit Mathauer** gemeinsam mit seinen Freunden vom **Lions-Club Stuttgart-Rosenstein** einen Erlös von knapp 900 Euro.

gert-Rosenstein einen Erlös von knapp 900 Euro.



Die Mitglieder der Facebook-Gruppe **Ostalb-Trucker** sammeln jedes Jahr Spenden für einen guten Zweck in ihrer Online-Gemeinschaft und spendeten so gemeinsam 1.000 €.



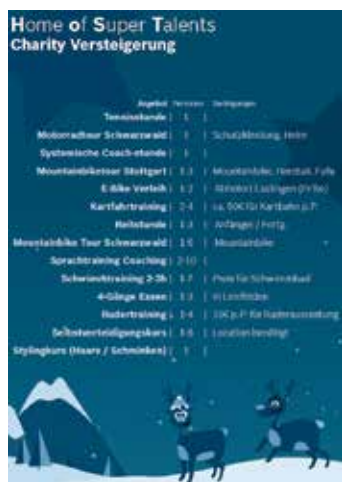
Ganz besonders lecker ging es zu beim **„Welcome Café“** des **„Arbeitskreises Asyl“** in Ditzingen. Mit internationalen Spezialitäten erwirtschafteten die engagierten Hobby-Köche 340,50 € und übergaben den Erlös an Beiratsmitglied Mark-Dominik Thoern.

Daniel und **Julia Zürn** vom jungen Label **NECKARLIEBE** besuchten das Blaue Haus mit einer Spende über 1.000 € im Gepäck. Das Gründerpaar vertreibt u.a. individuelle Schlüsselanhänger, die unter dem Namen TASCHENFLITZER und FUNKIE, alte Matchboxautos und Zündkerzen zu neuem Leben erwecken. Auch die HEIMAT-Bilderserie, die oft unerwartete Details von Stuttgart und weiteren Städten rund um den Neckar zeigt, sorgte neben schönen Wänden ganz nebenbei auch für eine hilfreiche Spende für das Blaue Haus.



„Taschenflitzer“; Foto: © Harald Völkl

Smarte Idee



Die MitarbeiterInnen von **Robert Bosch Smart Home** haben mit einer Talentversteigerung im Rahmen der Weihnachtsfeier 2.231 € gesammelt: dabei konnten Mitarbeiter „Talente“ anbieten. Abwechslungsreiche Ideen waren im Angebot: Rudertraining, Reitstunden, ein leckeres 4-Gänge-Menü, eine Motorrad-Tour oder ein ebike-Wochenende. So profitiert nicht nur der Förderkreis von dem umfangreichen Spendenerlös, sondern auch das Team hatte viel Spaß bei der gemeinsamen Einlösung der versteigerten Aktionen.

Die Anzeigenabteilungen der **Stuttgarter Zeitung** und des **LIFT Magazins** veröffentlichen regelmäßig kostenlose Fülleranzeigen für den Förderkreis, wenn Anzeigenflächen frei bleiben. So kann der Förderkreis kostenfrei für seine wichtige Arbeit werben – eine große Hilfe!



Auch feiern lässt sich für die gute Sache: beim Charity Oldschool Thursday im Stuttgarter Club „**City Department**“ engagieren sich deutsche und amerikanische DJs gemeinsam für die Projekte des Förderkreises und spenden einen Teil des Party-Erlöses.



Familie Povoa besuchte im Herbst 2019 den Förderkreis und übergab eine Spende über 3.500 € aus einem Nachlass.



Bei der Summer Challenge der Firma **SONY Europe B.V.** konnten Mitarbeiter aus ganz Europa Lauf- und Radfahr-Teams bilden. Je sieben sportliche Kollegen sammelten mit einer App über den Aktionszeitraum von zwei Monaten gemeinsam Kilometer. Bei den Radlern landete das Stuttgarter Team mit insgesamt 17.576 Fahrrad-Kilometern auf Platz 1 und durfte entscheiden, welche Einrichtung mit einer Spende gefördert werden sollte. So konnte sich der Förderkreis über die Prämie von 3.000 € für den weiteren Betrieb des Blauen Hauses freuen.

Sie möchten auch aktiv werden und haben eine Idee, um den Förderkreis zu unterstützen? **Gemeinsam mit Freunden, Kollegen, Familie oder Verein macht soziales Engagement gleich doppelt Spaß.**

Wir unterstützen Sie gerne mit Rat und Tat sowie kostenlosem Werbematerial und nützlichem Zubehör wie Stehtischen oder einem Pavillon, einer Popcorn-Maschine oder Waffeleisen u.v.m.

Die Geschäftsstelle freut sich auf Ihre Nachricht.

Kontakt:

Förderkreis krebskranke Kinder e.V.
Cornelia Völklein
Tel. 0711 / 297356
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

SIE HABEN ES IN DER HAND:

Unterstützen Sie mit uns krebskranke Kinder und Ihre Familien

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart finanziert sich fast ausschließlich über Spenden. Um die vielen, nachhaltig angelegten Projekte dauerhaft zu ermöglichen, ist der Verein auf zahlreiche tatkräftige Unterstützer angewiesen.



Engagieren Sie sich! Es ist ganz einfach.

- 1. Spende:** Natürlich ist eine direkte Geldspende die einfachste Art zu helfen.

Spendenkonto: Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76

Alle Spenden sind steuerlich absetzbar. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus, wenn Sie im Verwendungszweck Ihre Adresse angeben.

- 2. Besondere Anlässe:** Was gibt es Schöneres als einen besonderen Anlass mit einer guten Tat zu verbinden? Sie bitten anlässlich eines besonderen Anlasses wie Geburtstag, Taufe, Hochzeit, Firmenjubiläum ... um eine Spende anstelle von Geschenken. Sie werden staunen, wie großzügig sich Ihre Gäste zeigen. Sie erhalten von uns nach der Spendenaktion eine Übersicht mit allen Spendern und natürlich die Summe der Spenden. Im Vorfeld unterstützen wir Sie gerne mit einem Logo oder Texten für die Einladung oder Informationsmaterial für Ihre Gäste.

- 3. Benefiz-Aktion:** Sie organisieren gern? Wie wäre es mit einem Benefizkonzert, Schulfest, Flohmarkt, Kuchenverkauf oder Glühweinstand beim Weihnachtsmarkt? Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat und begleiten Ihre Aktion.

- 4. Sportlich spenden:** Sie nehmen für den Förderkreis an Sportevents wie einem Spendenlauf teil oder richten intern eigene Wettbewerbe aus – z. B. ein (Tisch-)Fußballturnier; bei dem eine kleine Anmeldegebühr, Preisgelder, Wetteinsätze, Getränkeinnahmen o. ä. gespendet werden. Übrigens: Unser Förderkreis-Team für den Stuttgart-Lauf sucht laufend neue Mitläufer.

- 5. Das Spendenportal:** Sie haben eine Idee, die andere begeistern wird? Dann legen Sie auf unserer Website Ihre eigene Spendenaktion an. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

- 6. Testament:** Darüber macht sich niemand gerne Gedanken. Dennoch: Erbschaften und Vermächtnisse sind ein wichtiger und dringend notwendiger Finanzierungsbaustein unserer Projekte. Gerne informieren wir Sie schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten. Da der Förderkreis als gemeinnützige Einrichtung von der Erbschaftsteuer befreit ist, fließt Ihr Erbe oder Vermächtnis ohne Erbschaftsteuerabzug den Vereinsaufgaben zu. Bei einem Todesfall kann statt Kranz- und Blumenspenden auch um eine Zuwendung an den Förderkreis gebeten werden.

- 7. Mitglied werden:** Mit nur 30 € Jahresbeitrag werden Sie Mitglied im Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart. Sie werden zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen und erhalten automatisch unseren Jahresbericht. Eine Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Hefts. Übrigens: Auch Ihr Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Bestimmt sind ein paar Anregungen für Sie dabei. Darüber hinaus sind wir natürlich offen für Ihre eigenen Ideen. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Sie haben Fragen zu unserer Arbeit, möchten selbst aktiv werden oder uns einmal persönlich besuchen? Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen und auf Ihre ganz persönliche Spendenidee. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Kontakt:

Förderkreis krebskranke Kinder e.V.
Cornelia Völklein
Tel. 0711 / 297356
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

MIT VOLLDAMPF FÜR DIE GUTE SACHE!

Seit neun Jahren sind „d'Eisenbahner“ aus Möhringen mit Volldampf für den Förderkreis aktiv. Beim Weihnachtsmarkt in Möhringen und bei der Schlossweihnacht in Isny sammelt das engagierte 7-köpfige Team mit 2-jährlich wechselnden detailreichen Modellbahn-Anlagen Spenden für die Projekte des Förderkreises. Auch bei der Reparatur der Modellbahn im Blauen Haus kann der Förderkreis regelmäßig auf die Männer zählen. Mit einer spannenden Eisenbahn-Spielanlage bereichert das Team außerdem jedes Jahr das Familienfest im Olgahospital.



Eisenbahn-Anlage für kleine (und große) Gäste im Blauen Haus.



Faszinierte Kinder beim Weihnachtsmarkt in Möhringen.



Besuch vom Nikolaus bei der Schlossweihnachts in Isny.

www.stuttgarter-kinderzeitung.de

NUR FÜR KINDER!

IN DEN ERSTEN
4 WOCHEN
GRATIS

ALLES, WAS KINDER INTERESSIERT UND INTERESSIEREN SOLLTE – IN EINER ZEITUNG.

Ihre Kinder bringen Sie jetzt ganz einfach zum Lesen – mit der Kinderzeitung der Stuttgarter Zeitung. Darin gibt es jede Menge kindgerecht aufbereitete Nachrichten, spannende Titelthemen, tolle Mitmach-Aktionen, Rätsel und noch einiges mehr. Die Stuttgarter Kinderzeitung erscheint jeden Freitag und ist monatlich kündbar.

Das Abo kostet 8,90 €/Monat für Abonnenten der Stuttgarter Zeitung und 10,90 €/Monat für Nicht-Abonnenten. In den ersten vier Wochen ist die Lieferung gratis.

So können Sie die Stuttgarter Kinderzeitung abonnieren:

- Telefonisch unter 0711 7205-6161
- Online unter www.stuttgarter-kinderzeitung.de

Gefördert durch:



KLEINE SPENDEN, GROSSE WIRKUNG –

wie jeder Cent dem Förderkreis hilft

Keine Spende ist zu klein – unter diesem Motto setzt der Förderkreis auch auf die kleinsten Spendenbeträge. Gesammt wird schon seit vielen Jahren mit Spendenboxen in zahlreichen Geschäften in Stuttgart und Umgebung. Seit 2014 ergänzen Pfandmarkenboxen den Bereich der kleineren Spenden.

Pfand zurück und Gutes tun!

Einige Supermärkte in Stuttgart und der Umgebung geben ihren Kunden die Möglichkeit, den Förderkreis auf ganz unkomplizierte Weise mit einer kleinen Spende zu unterstützen: neben den Pfandrückgabe-Automaten wird eine kleine Box des Förderkreises platziert, in die die Kunden ihren Pfandzettel einwerfen und somit den Pfandbetrag spenden können. Zahlreiche Kundinnen und Kunden nutzen diese Möglichkeit sehr gerne. Ehrenamtliche übernehmen regelmäßig die Leerung und alle Märkte erhalten zwei Mal pro Jahr Informationen zum Spendeneingang.

Der Förderkreis dankt allen Kunden für ihre Pfandspenden und den folgenden Märkten für die treue Unterstützung:

E center Matkovic (Kallenberg), Schwieberdinger Str. 100, 70825 Korntal-Münchingen
E center Matkovic Ditzingen, Leonberger Str. 46/48, 71254 Ditzingen
E center Matkovic Asperg, Ruhrstr. 6, 71679 Asperg
Edeka Fleck, Herdweg 24, 70174 Stuttgart
Edeka Weckert (Killesberghöhe), Am Kochenhof 10, 70192 Stuttgart
Edeka Weckert (Olga-Areal), Schlossstr. 104, 70176 Stuttgart
Edeka (im Gerber-Viertel), Sophienstr. 21, 70178 Stuttgart
Edeka Neumann, Feuerseeweg 2/1, 70825 Korntal-Münchingen
E neukauf (Stuttgart-Botnang), Griegstr. 25, 70195 Stuttgart
E Neukauf (Sillenbuch), Kirchheimer Str. 65, 70619 Stuttgart
REWE City, Kronenstr. 7, 70173 Stuttgart
REWE (im Bosch-Areal), Breitscheidstr. 10, 70174 Stuttgart
REWE, Rotenwaldstr. 134, 70197 Stuttgart
REWE, Stuttgarter Str. 32, 70736 Fellbach
REWE, Daimlerstr. 18-20, 70736 Fellbach
REWE, Stuttgarter Str. 42, 70806 Kornwestheim
REWE am Marienplatz, 70178 Stuttgart
REWE, Lange Strasse 66-68, 71332 Waiblingen
REWE Michael Roth oHG (Vogelsang), Rückertstr. 7, 70197 Stuttgart

Sie kennen auch einen Supermarkt, der dieses Spendenkonzept unterstützen möchte? Die Geschäftsstelle stellt gerne eine Box bereit und bringt diese kostenlos vor Ort an.



Nach Rückgabe der Flaschen, wird der Pfand-Bon einfach in die vom Förderkreis bereit gestellte Pfandmarkenbox neben dem Automat geworfen.

Ob beim Metzger, im Schreibwarenladen oder an der Tankstelle – das Spendenhaus

Zu viel Kleingeld im Geldbeutel, 10 Cent Rückgeld in der Hand – in vielen Geschäften findet sich an der Kasse eine gute Gelegenheit Cent-Beträge zu spenden. Der Förderkreis setzt seit Jahren auch auf Kleinstspenden, in dem er interessierten Geschäften, Cafés, Apotheken und anderen Unternehmen ein Spendenhaus bereitstellt.

Sehr aktiv ist seit Jahren die Metzgerei am Bubenbad, Getränke Beck in Reutlingen und die Dekra Niederlassungen in Feuerbach und Ludwigsburg. Der Förderkreis dankt außerdem: Engel Apotheke in Stuttgart, Gärtnerei Schuler, Gemeinde Eschenbach, Aero Atoll Apotheke am Flughafen, Apotheke in Kemnat, DM-Markt in Riedstadt, Firma Waldbaur, Schreibwaren Doppelpunkt, Wirtschäftle zur Rose in Weinstadt, Rain-Apotheke in Esslingen, Sanitätshaus Groß, Kaufhaus Sämann in Mühlacker, Vitrine in Kemnat und vielen weiteren.

Sie haben auch eine Möglichkeit, eine Spendendose aufzustellen? Die Geschäftsstelle sendet Ihnen gerne weitere Informationen und ein Spendenhaus.

Kontakt:

Förderkreis krebskranke Kinder e.V.
Cornelia Völklein
Tel. 0711 / 297356
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Viele Supermärkte engagieren sich auch mit eigenen Ideen: eine Spende über 2.900 € übergab Herr Baljak vom E center Esslingen-Weil im Sommer an Förderkreis-Geschäftsführerin Cornelia Völklein. Der Erlös einer Tombola hatte alle Erwartungen übertroffen und fließt in den Familien-Fonds des Förderkreises. Mit diesem Fördertopf werden Familien unterstützt, die wegen der Krebserkrankung des Kindes in wirtschaftliche Notlagen geraten sind. Beim verkaufsoffenen Sonntag im November gab es außerdem noch ein Glücksrad für dieses wichtige Projekt.



AKTIV IN WEIL DER STADT

Die Kinderkleiderbörse der Elterngruppe Weil der Stadt war wieder ein voller Erfolg. Bereits seit 1992 engagieren sich Ehrenamtliche aus Weil der Stadt und Umgebung in der Elterngruppe. Die Mitglieder setzen sich für betroffene Familien ein und unterstützen zahlreiche Projekte wie das Blaue Haus und die „Prima-Klima-Freizeit“ für betroffene Kinder. Neben der Kinderkleiderbörse im Herbst veranstaltet die Gruppe traditionell im Frühjahr eine Rad-Börse und ist mit einem Verkaufsstand auf den Weihnachtsmärkten in Weil der Stadt und Merklingen vertreten.

Termine der Elterngruppe Weil der Stadt: Radbörse am 21.03.2020 und Kinderkleiderbörse am 26.09.2020



Ein starkes Team – die Elterngruppe Weil der Stadt



Die Elterngruppe Weil der Stadt dankt der Firma Nussbaum Medien Weil der Stadt für die langjährige Unterstützung.

Kontakt Elterngruppe Weil der Stadt:

Andrea Wuttig-Erbele:
Tel. 07033-35211
andreaerbele@aol.com

Anette Biela:
Tel. 07033-6556
Anette.Biela@t-online.de

WIR STELLEN VOR:

Die Pädiatrie 5 im Olgahospital

von Prof. Dr. Stefan Bielack



Foto: © Klinikum Stuttgart

Am 16. Februar 2019 war es so weit: Wir konnten das 30. Jubiläum unserer eigenständigen Abteilung für Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Immunologie am Olgahospital des Klinikums Stuttgart feiern. In diesen 30 Jahren, in denen hier über 2.000 krebskranke Kinder und Jugendliche betreut wurden, konnte sich unsere Stuttgarter Kinderonkologie fest unter den führenden Fachabteilungen Deutschlands und Europas etablieren. Zunächst noch im „alten“ Olgäle an der Bismarckstraße, seit 2014 unter noch einmal deutlich besseren Bedingungen im modernen Neubau am Standort Mitte des Klinikums an der Kriegsbergstraße setzen wir uns in einem aus vielen Berufsgruppen bestehenden, engagierten Team dafür ein, möglichst vielen krebskranken Kindern und Jugendlichen Chancen auf Heilung zu eröffnen. Im neuen Haus können wir die stationäre, tagesklinische und ambulante Versorgung auf einer Ebene des Gebäudes, sozusagen „aus einem Guss“, leisten. Wichtige Partner wie die Kinderradiologie, Kinderchirurgie, Kinderorthopädie, Kinderanästhesie und auch unsere hämatologischen und molekularbiologischen Speziallaboratorien befinden sich im gleichen Haus. Nur wenige Schritte weiter, auf dem gleichen Gelände im Katharinenhospital, finden sich andere, für die erfolgreiche Therapie unverzichtbare Disziplinen wie Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Pathologie, Erwachsenenonkologie u.v.a.m., alle vereint im Pädiatrisch Onkologischen Zentrum des Stuttgart Cancer Center.

Um die Heilungsraten junger krebskranker Menschen immer weiter zu verbessern, beteiligen wir uns im Verbund mit den anderen deutschen Kinderonkologien und vielen Part-

nerkliniken aus Europa und zum Teil auch Übersee an Studien und Projekten, die neue Behandlungsmöglichkeiten auf ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit prüfen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den Sarkomen, den Krebserkrankungen der Knochen und Weichteile. Hier hat unsere nationale kinderonkologische Fachgesellschaft, die GPOH, uns mit der Leitung der Studien- und Kompetenzzentralen für Weichteilsarkome (CWS) und Osteosarkome, die häufigste Knochenkrebsform (COSS), beauftragt. Unsere europäische Fachgesellschaft, SIOP-Europe (SIOPE), hat uns die kinderonkologische Leitung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit der europäischen erwachsenenonkologischen Fachgesellschaft, ESMO, anvertraut, in der es um Jugendliche und junge Erwachsene mit Krebs geht. Wir sind zudem Mitglied auch im Europäischen Referenznetzwerk für Kinder und Jugendliche mit Krebs, ERN PaedCan. Als beispielhafter Erfolg dieser Anstrengungen darf sicher die gleichberechtigte Erstautorschaft der ersten europäischen Knochensarkom-Leitlinie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gelten, die jüngst erschienen ist.

Gleichzeitig setzen wir mit unseren Partnern alles daran, die vor Ort Betroffenen und ihre Familien in und nach der immer sehr eingreifenden Therapie so gut wie möglich zu unterstützen. So baut unser HOPPS-Team Brücken vom Krankenhausaufenthalt nach Hause. Schwerstkranken Kindern können wir Unterstützung durch unser Kinderpalliativteam KiPaCT anbieten und so dazu beitragen, dass sie selbst bei lebensbegrenzenden Verläufen möglichst viel Zeit zuhause statt im Krankenhaus verbringen können – ihr größter Wunsch.

Als Teilnehmer am Projekt Care 4 CAYA können wir jungen Menschen nach erfolgreicher Krebserkrankung ein strukturiertes Nachsorgeangebot auf dem Weg zurück ins „normale“ Leben machen. Im „Berliner Transitionsprogramm“ bieten wir nach Erreichen der Volljährigkeit einen begleiteten Übergang in die Erwachsenenmedizin. Aktuelle und ehemalige Patienten tauschen sich jährlich bei der Freizeit „Prima Klima“ aus und spenden sich so gegenseitig Kraft. Ganz besonders freuen wir uns, dass unser wichtigster Partner, der Förderkreis krebskranke Kinder Stuttgart e.V., mit der n:ipo Beratungsstelle im Jahr 2019 eine Einrichtung für ehemals Krebskranke und ihre Familien geschaffen hat, die sich der psychosozialen Langzeitnachsorge verschrieben hat.

Gemeinsam mit all unseren Partnern und Unterstützern wollen wir daran arbeiten, unser aller Ziel „Heilungsraten so hoch, Therapiefolgen so gering wie irgend möglich“ immer näher zu kommen. Danke, dass der Förderkreis hier so engagiert dabei ist!

Kontakte für Betroffene:

Kontakt für Einweiser: 0711 278 72461
Ambulanz: 0711 278 72740
Notaufnahme PINA: 0171 4933387
www.klinikum-stuttgart.de/kinderonkologie

DER FÖRDERKREIS HILFT: Unterstützung für die Station

Der Förderkreis arbeitet eng mit der Pädiatrie 5 des Olgahospitals zusammen, um den Aufenthalt der jungen Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten. Ein Spielzimmer-Budget ermöglicht dem Team vor Ort den Einkauf von Spiel- und Bastelmaterial nach Bedarf. Bunte Kinderpflaster werden ebenso über den Förderkreis finanziert wie Geschenke in der Schatzkiste, aus der die jungen Patienten nach Untersuchungen eine kleine Überraschung mitnehmen dürfen. Mit aktuellen Broschüren und der Pflege der Elternbibliothek sorgt der Förderkreis für wichtige Informationen und hilft so Eltern bei den zahlreichen Fragen rund um die Erkrankung weiter. Verschiedene Zeitschriften für Kinder vertreiben die Zeit in der Tagesklinik. Auch ganz praktische Dinge wie eine

neue Aufbewahrungsbox für die Terrassenmöbel oder neue Weihnachtsbaumständer organisiert der Förderkreis flexibel und schnell. Die Eltern können außerdem dank der Finanzierung durch den Förderkreis fachgerechte Entspannungsmassagen genießen. Seit 2014 ermöglicht der Förderkreis die kostenlose Nutzung von Internet, TV und Telefon für Eltern und Patienten auf der onkologischen Station und in der Tagesklinik und hilft so den Kontakt zu Freunden und Familie daheim zu halten. Auch kleine Veranstaltungen vermittelt der Förderkreis hin und wieder: so gastierte der norddeutsche Kinderliedermacher Olaf Schechten im Mai 2019 auf der Station und spielte für Kinder und Eltern aus seinem musikalischen Programm.

EIN STARKES TEAM: Mehr Personal für bessere Versorgung

Wichtiger als Spielzeug und Internet sind die Menschen, die sich Zeit für Kinder und Eltern nehmen und fachlich versiert die Familien begleiten. Seit 2016 finanziert der Förderkreis daher eine 50%-Stelle einer Erzieherin, die sich um die Betreuung der Kinder kümmert und damit auch die Eltern entlastet. Der Verein trägt außerdem die Kosten für eine 50%-Stelle einer Psychologin, die als wichtige Ansprechpartnerin für Kinder, Jugendliche und Eltern zur Verfügung steht. Zwei zusätzliche Pflegekräfte ermöglichte der Verein von 2014 bis einschließlich 2019. Ab 2020 werden diese Stellen über das Pflege-Stärkungs-Gesetz finanziert. Auch den regelmäßigen Einsatz von studentischen Praktikanten aus den Bereichen Psychologie und Sozialpädagogik ermöglicht der Förderkreis durch einen laufenden Praktikumszuschuss. Wichtig für optimale Therapie und Pflege: der Förderkreis finanziert regelmäßig die Teilnahme an Weiterbildungen, Tagungen und Kongressen für das Team der onkologischen Station. Die so gewonnen Erkenntnisse kommen direkt den Kindern im Klinikalltag zugute und optimieren deren Versorgung und Behandlung.



Der Förderkreis koordinierte in diesem Jahr auch die Neugestaltung einer Jugendecke auf der Station. Die Dennis-Kaiser-Stiftung stiftete einen kleinen Kühlschrank für Getränke und einen Flachbildschirm für Filme und Videospiele. Die Anschaffung eines gemütlichen Sofas ermöglichte eine großzügige Spende des Vereins Helfende Hände e.V.

GEMEINSAM ESSEN UND ZEIT VERBRINGEN



Ob Waffeln, Pizza oder leckere Kuchen: Ehrenamtliche des Förderkreises sorgen mit Aktionen wie dem wöchentlichen Waffelbacken, dem Sonntags-Café und der Aktion „Tischlein Deck Dich“ für etwas Abwechslung im Krankenhausalltag.



Ehrenamtliche beim Sonntags-Café.

Schon eine lange Tradition hat das Waffelbacken, das wöchentlich am Freitag nachmittag mit Waffelduft statt Klinikgeruch für Abwechslung in den Fluren der onkologischen Station sorgt.



**tischlein,
deck dich**

Bei der Aktion „Tischlein Deck Dich“ liefern Hotels, Restaurants oder Caterer einmal im Monat samstags kostenlos ein Mittagessen auf die onkologische Station. In den letzten Monaten engagierten sich das Arcona mo Hotel, das Ristorante mezzogiorno, das Hotel Mercure und das il pomodoro Stuttgart-West.

Im Wechsel mit engagierten Ehrenamtlichen des ANNA e.V. sorgen Ehrenamtliche des Förderkreises außerdem alle 14 Tage für Sonntags-Atmosphäre in der Elternküche. Bei Kaffee und Kuchen können die Familien zusammen kommen, während die Kinder sich über ein kleines Bastelangebot freuen.

„Wir konnten mit dem Café einer Mutter eine große Freude bereiten, denn ihr kleiner Sohn hat heute zum ersten Mal sein Zimmer verlassen, weil er unbedingt Kuchen essen wollte.“

Eine Ehrenamtliche nach dem Sonntags-Café

Engagement über „Tischlein Deck Dich“ hinaus



Das Hotel Mercure Stuttgart City Center sammelte mit einem Glücksrad bei einem Gin-Tasting-Event im Hotel für die Projekte des Förderkreises – die Gäste waren begeistert. Auch das komplette Catering des Familienfests im Olgäle spendierte das Hotel Mercure bereits zum wiederholten Mal.



Auch das Team des ‚il pomodoro‘ Stuttgart-West‘ liefert nicht nur regelmäßig Pizza auf die Station. Einen ganzen Monat lang spendete das engagierte Team rund um das Ehepaar Arcidiano 1 € pro verkaufter „Pizza il pomodoro“ und übergab über 320 € an das Team im Blauen Haus.



Alle Jahre wieder – Weihnachten im Olgahospital und im Blauen Haus



Wünsche werden wahr

Die Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit im Jahr – das ist auch für die Kinder, Jugendlichen und Eltern auf der onkologischen Station im Olgahospital nicht anders. Seit 2013 organisiert das Stuttgarter Büro der Boston Consulting Group mit einer Wunschbaum-Aktion Geschenke für die Kinder und Jugendlichen in der Onkologie. Immer Ende November dürfen die jungen Patienten auf der Station einen Wunschzettel ausfüllen. Diese schmücken dann im Büro der Boston Consulting Group einen großen Tannenbaum. Das Team dort nimmt die Wünsche vom Baum und erfüllt diese. Kurz vor Weihnachten werden die Geschenke – liebevoll verpackt und oft mit persönlichen Wünschen versehen – auf die Station gebracht und sorgen dort für Freude und Abwechslung.



Melanie Richter von der Boston Consulting Group übergab im Dezember 2018 zahlreiche Geschenke auf der Station. Auch in 2019 fand die Aktion statt.



Von draus vom Walde komm ich her

Natürlich darf auch ein Nikolaus am 6. Dezember nicht fehlen. Vorstandsmitglied Michael Wunsch schlüpft jedes Jahr in den roten Mantel und bringt mit Rauschebart und großem Sack kleine Geschenke im Rahmen der Nikolausfeier im Spielzimmer auf die Station. Ein großer Dank geht an den Verein Farbtupfer e.V., der auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende selbst genähter und prall gefüllter Nikolausstiefel die Nikolausfeier unterstützte.



Vorstandsmitglied Michael Wunsch als Nikolaus im Spielzimmer der Station.

Weihnachten im Blauen Haus

Auch im Blauen Haus wird Weihnachten gefeiert: das Deko-Team des Vereins schmückt das Haus und in der Gemeinschaftsküche backen Ehrenamtliche mit den Familien Plätzchen. Über die Kinder-Wunschbaum-Aktion der Stadt Stuttgart dürfen die Kinder im Blauen Haus Wunschzettel ausfüllen und erhalten dann ein Geschenk beim nächsten Besuch im Familienhaus oder per Post nach Hause.



Wenn der Weihnachtsmarkt ins Krankenhaus kommt

Unterstützen konnte der Förderkreis außerdem beim Weihnachtsmarkt, der vom psychosozialen Team auf der Station organisiert wurde. Die Gärtnerei Stoll spendierte zwei schöne Weihnachtsbäume für die Station und reichlich Tannengrün zur Dekoration.

Liebevoll selbst genähte Stiefel, gespendet vom Farbtupfer e.V., bereichern schon seit vielen Jahren die Nikolausfeier im Krankenhaus.



Das Familienfest im Olgäle geht in die 2. Runde

FEIERN IM KRANKENHAUS

Die vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart im alten wie im neuen Olgahospital veranstalteten Feste haben eine lange Tradition. Im Jahr 2018 wurde zum ersten Mal ein Fest gemeinsam mit vielen weiteren Fördervereinen des Olgahospitals auf die Beine gestellt. Das kam so gut an, dass es auch im Herbst 2019 ein gemeinsames Familienfest mehrerer Fördervereine im Olgäle gab.

Das Kinderkonzert „Fausta und der Vulkan“ aus der KiKio-Konzertreihe bildete den Festauftakt und begann mit einer offiziellen Begrüßung durch Dr. Axel Enninger, Ärztlicher Zentrumsleiter des Zentrums für Kinder-, Jugend- und Frauenmedizin am Olgahospital sowie von Herrn Dr. Alexander Hewer (Kaufm. Vorstand Klinikum Stuttgart).

Im Anschluss wartete ein abwechslungsreiches Angebot auf Kinder und Eltern: bei der Bastelstation des Teams der EY GmbH und beim Filzen mit dem Kidis e.V. konnte man kreativ werden, sein Geschick in der Spielstraße testen und sich beim Torwand-Schießen mit Fußball-Legende Hansi Müller messen. Ein Highlight war die LEGO-Fan-Baustelle des Vereins Schwabenstein 2x4 e.V. Die Besucher konnten sich beim Massageangebot des Förderkreis Neonatologie für das frühgeborene und kranke neugeborene Kind e.V. verwöhnen lassen und sich an den zahlreichen Informationsständen der Fördervereine informieren. Mit dabei war auch das Team der Bäämbox mit einer professionellen Fotobox sowie eine spannende Modelleisenbahn-Anlage der Möhringer Eisenbahner. Ein Team des Hotels Steigenberger gestaltete mit den Kindern Lebkuchenherzen.

Während die Kids sich austobten, konnten sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen der Stollsteimer GmbH oder Brezeln der Bäckerei Hafendörfer entspannen, ihre Kleinen mit den Waffeln am Stiel des Maritim Hotels verwöhnen oder die schwäbischen Leckereien probieren, die das Mer-

cure Hotel Stuttgart City Center zur Verfügung gestellt hatte. Eine Popcorn-Maschine hatte die Dekra Niederlassung Feuerbach spendiert.

Mit dabei war außerdem der Clown Lino da Silva und einen besonders flauschigen Prominenten schickte die E. Breuninger GmbH & Co. in Stuttgart beim Fest vorbei: den Breuni-Bär. Der bärige Gast besuchte mit kleinen Geschenken und Popcorn natürlich auch noch diejenigen Kinder auf der onkologischen Station, die nicht am Fest teilnehmen konnten.

Bei all dem Spaß füllten sich auch die aufgestellten Spendendosen zügig. Der Erlös des Fests von rund 3.400 € wird für die Anschaffung von rollstuhlgerechten Spielmöglichkeiten für die Cafeteria des Olgahospitals verwendet.

Rund 30 Fördervereine sind am Olgahospital Stuttgart aktiv. Für die Organisation des Familienfestes 2019 haben sich folgende Vereine von A-Z engagiert:

- ANNA e.V.
- Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
- Förderkreis Neonatologie für das frühgeborene und kranke neugeborene Kind e.V.
- Förderverein Häusliche Kinderkrankenpflege Stuttgart e.V.
- Förderverein nierenkranker Kinder und Jugendlicher e.V.
- Förderverein zur Unterstützung neurologisch erkrankter Kinder (F.U.N.K. e.V.)
- Herzenswünsche e.V.
- KiDiS e.V. (Kinder Diabetes Stuttgart e.V.)
- Mein Herz lacht
- Mukoviszidose RG Stuttgart
- OI Gesellschaft BW
- Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V.
- STEH AUF Förderverein für rheumakranke Kinder e.V.
- 46PLUS Down Syndrom Stuttgart e.V.



NEUES AUS DEM LIQUID-BIOPSY-PROJEKT

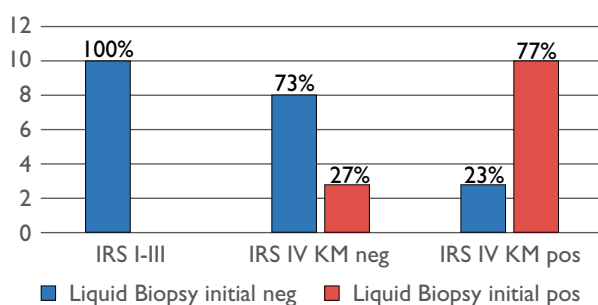
Ein Gastbeitrag von Dr. Sabine Stegmaier (wissenschaftliche Leitung Molekularbiologisches Labor)

Vielversprechende Ergebnisvalidierung im „Liquid Biopsy“-Projekt der CWS-Studie

Die ersten Ergebnisse aus dem Liquid Biopsy-Projekt konnten im zweiten Förderjahr durch die Untersuchung einer größeren Probenkohorte bestätigt werden. Die initiale Tumorausbreitung (Metastasierung) und die Besiedelung des Knochenmarks mit Tumorzellen sind für Patienten mit Weichteilsarkomen entscheidende Prognosekriterien. Deshalb zählen Metastasierungsgrad und Knochenmarkstatus zu den wichtigsten Kriterien bei der Auswahl der Therapie und ihrer Intensität. Die diagnostisch erforderlichen Knochenmarkpunktionen erfolgen unter Narkose und sind häufig mit Schmerzen verbunden. Im laufenden Liquid Biopsy-Projekt soll geprüft werden, ob durch den Nachweis freier Erbgutabschnitte (freie Tumor-RNA- oder DNA-Moleküle) im Blut der Patienten künftig auf diagnostische Knochenmarkpunktionen verzichtet werden könnte.

Insgesamt liegen nun Untersuchungsergebnisse von 72 Liquid Biopsy Blutproben von Patienten mit einem alveolären Rhabdomyosarkom vor. In 77% der initialen Liquid Biopsy-Proben von Patienten mit metastasiertem Tumor und Knochenmarkbefall waren freie Tumor-RNA-Moleküle nachweisbar. Bei Patienten ohne Knochenmarkbefall war der Nachweis nur in 27% positiv. Bei keinem der Patienten ohne Metastasen konnten Tumor-RNA-Moleküle in der Liquid Biopsy-Probe nachgewiesen werden.

Liquid Biopsy initiale Proben



Die gute Korrelation zwischen initialer Tumormetastasierung, Knochenmarkbefall und positivem Liquid Biopsy-Ergebnis gibt weiter Hoffnung, künftig auf einen Teil der invasiven diagnostischen Knochenmarkpunktionen verzichten zu können und stattdessen das nicht invasive Liquid Biopsy-Verfahren einzusetzen.

Weitere geplante Untersuchungen umfassen den Nachweis freier Tumor-DNA-Moleküle im Blut sowie die Optimierung der Empfindlichkeit und Spezifität des Liquid Biopsy-Tests.

Der Förderkreis dankt den folgenden Förderern von A-Z für die großzügige Unterstützung dieses Projekts:

- Alfred Kocher Stiftung (Ostfildern)
- Dr. Hans-Joachim Dietrich (Göppingen)
- Ewald und Karin Hochbaum-Stiftung (Frankfurt)
- Martin-Schmälzle-Stiftung (Stuttgart)
- Prof. Dr. Karl u. Gerhard Schiller Stiftung (Frankfurt)

Weitere Informationen sowie Details zu den Fördermöglichkeiten dieses Projekts erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

Rund 200.000 € investiert der Förderkreis in den Jahren 2018-2020 in das erfolgsversprechende Liquid-Biopsy-Forschungsprojekt. Ziel des wissenschaftlichen Begleitprojekts der CWS-Studie* ist die Etablierung eines Liquid-Biopsy-Verfahrens zur nicht invasiven Tumor- und Verlaufsdagnostik bei kindlichen Weichteilsarkomen.

**Cooperative Weichteilsarkom Studiengruppe der Gesellschaft für pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH)*

Was ist Liquid Biopsy?

Die Technik der „Liquid Biopsy“ (Flüssigbiopsie) ermöglicht es, Informationen über eine Krebserkrankung im Blut oder auch in anderen Körperflüssigkeiten nachzuweisen.

Welchen Vorteil hat das Verfahren?

Mit dem modernen Verfahren besteht die Möglichkeit, die „genetische Signatur“ des Tumors in einer Blutprobe zu ermitteln, ohne eine Tumor-Gewebebiopsie vorzunehmen. So kann die Belastung der Patienten durch chirurgische Eingriffe, Narkosen und Knochenmarkpunktionen deutlich reduziert werden. Ob dies auch bei jungen Patienten, die an einem Weichteilsarkom erkrankt sind, möglich ist, soll im Projekt geprüft werden.



Die Initiative „ProCent“ der Daimler AG ermöglichte im Jahr 2019 mit einer zweckgebundenen Spende die Anschaffung einer Mini-Zentrifuge und einer Eppendorf-Pipette für das Projekt.

JAZZ-MUSIK FÜR DIE FORSCHUNG



Immer dabei: Die zahlreichen ehrenamtlichen ‚helping hands‘ des Förderkreises



Die Uni Big Band mit Hits aus den 30ern, 40ern und von heute



Zum ersten Mal dabei: Die BOW TIE BIG BAND

Im Rahmen der Konzertreihe „Jazzstadt Stuttgart“ sorgten im Musikpavillon am Stuttgarter Schlossplatz in diesem Jahr gleich vier Bands für gute Stimmung bei Benefizkonzerten für den Förderkreis.

Seit 2010 engagiert sich Beiratsmitglied Prof. Dr. Michael Greulich bereits mit Jazz-Konzerten für den Verein. In diesem Jahr waren es gleich vier Veranstaltungen, die er auf dem Schlossplatz für den guten Zweck organisierte.

Den Auftakt machte die UNI BIG BAND bei strahlendem Sonnenschein und begeisterte mit Hits aus den 30ern, 40ern und von heute. Mitreißender Swing und eine gute Portion Latin, kreative Solisten und wunderbare Stimmen – das sind die Zutaten der BOW TIE BIG BAND, die im September 2019 erstmals für den Förderkreis im Musikpavillon gastierte. Natürlich nicht fehlen durfte die FESSHBAND mit Jazz vom Feinsten unter der Leitung von Beiratsmitglied Prof. Dr. Mi-

chael Greulich. Im Oktober gab es mit THE FEEDBACK BROTHERS nochmal Jazz, der in die Beine ging: Dancefloor-Jazz-Klassiker, gespielt von sieben hochkarätigen Stuttgarter Musikern, bildeten einen gelungenen Abschluss der Konzertreihe. Bei jedem Konzert mit dabei sind viele helfende Hände aus dem Team der Ehrenamtlichen des Förderkreises. Sie verteilen bunte Ballons, informieren über die Projekte des Förderkreises und nehmen Spenden des Publikums entgegen. Das kam auch in diesem Jahr gut an und der Gesamterlös der vier Konzerte von fast 5.200 € fließt in die weitere Finanzierung der Studienzentralen im molekularbiologischen Labor am Olgahospital.

Das Labor trägt u.a. zur stetigen Verbesserung der Versorgung junger Menschen mit Sarkomen der Weichteile und der Knochen bei. Die Klinik ist mit den Studienzentralen der Osteo- und Weichteilsarkomgruppen COSS und CWS international führend – auch dank der Förderung durch den Förderkreis.

KLASSISCHE KLÄNGE BEIM WOHNZIMMER-KONZERT

Duo Amicae

Zum Internationalen Tag des krebskranken Kindes, der jährlich am 15. Februar auf die Situation krebskranker Kinder in aller Welt aufmerksam machen soll, spielte das DUO AMICAE in diesem Jahr ein Benefizkonzert im Blauen Haus. Die Pianistin Hyunju Angela Yu und die Geigerin Hanlin Annelie Liang widmen sich als DUO AMICAE den charmanten und melodischen Werken des goldenen Zeitalters der 20er Jahre und ließen die Zeit der berühmten Cafés in Wien, den Salons in Paris oder den Musikbühnen Berlins im Wohnzimmer des Blauen Hauses wieder aufleben. Die Musikerinnen nutzten den Internationalen Kinderkrebstag, um auf die schwierige Situation der Familien und die wichtige Unterstützung durch den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. aufmerksam zu machen. Auch am 15. Februar 2020 wird der Förderkreis



mit einem Benefizkonzert im Blauen Haus diesen weltweiten Aktionstag unterstützen.

KRACH MIT BACH:

Engagement der Stuttgarter Philharmoniker



Bereits seit dem Jahr 2011 engagieren sich die Stuttgarter Philharmoniker regelmäßig für die Projekte des Förderkreises. Im März 2019 erspielten die Musiker beim

Familienkonzert „Krach mit Bach“ im Gustav-Siegle-Haus einen Benefizerlös von 2.093,07 €. So war der Wettstreit zwischen Händel und Bach nicht nur ein großer musikalischer Spaß für die ganze Familie, sondern auch eine erneute,

hilfreiche Unterstützung der Projekte des Förderkreises. Möglich sind diese Veranstaltungen durch die Unterstützung des Intendanten Dr. Michael Stille und durch Prof. Dr. Rainer Kußmaul, der als ehemaliger Beirat des Förderkreises Mitinitiator dieser Benefiz-Veranstaltungen ist.

MUSIK,
MUSIK,
MUSIK

selenase[®] 100 XL



Für das Immunsystem

Gerne senden wir Ihnen ausführliches Informationsmaterial zu.
Mail an information@biosyn.de

biosyn Arzneimittel GmbH
Schorndorfer Straße 32
70734 Fellbach
Tel. 0711 575 32-00
www.biosyn.de
www.biosynpharma.com

wir
forschen



Eine Tablette selenase 100 XL enthält 100 µg Selen, entsprechend 182 % der empfohlenen täglichen Nährstoffzufuhr (NRV)

Anzeige

„LIEDKUNST KUNSTLIED“:

Weihnachtliche Benefizkonzerte mit Tradition

Eine Weihnachtsgeschichte, umrahmt von vielen bekannten Weihnachtsliedern, stimmt jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit viele Familien auf die kommende, besinnliche Zeit ein. Im Dezember 2018 spielten zwei ausverkaufte Konzerte von „LiedKunst KunstLied“ einen Rekorderlös von 1.037,10 € ein. Auch im Dezember 2019 fanden die beliebten Benefizkonzerte im Stuttgarter Fruchtkasten statt. Die Pianistin Elisabeth Föll musiziert auf den historischen Instrumenten des Musikinstrumente-Museums während Erzähler Thomas Sträßer eine Weihnachtsgeschichte vorträgt. Mitsingen bekannter und beliebter Weihnachtslieder und gemeinsames Musizieren stehen dabei im Mittelpunkt. Bereits seit Beginn der Bauphase des Blauen Hauses am Stuttgarter Herdweg engagieren sich Thomas Sträßer und Elisabeth Föll für das Blaue Haus.



OPEN-AIR FÜR DIE GUTE SACHE:

I. Gäu-Benefiz-Festival

Seit 2018 engagiert sich die Human Projects gGmbH nicht nur für die Projekte des Förderkreises sondern fördert zudem den Austausch und die Arbeit der kideronkologischen Abteilung einer Kinderklinik in St. Petersburg. Im Sommer 2019 hatten Karsten Enz und Antje Binder-Stohrer mit dem I. Gäu Benefiz-Festival eine große Musikveranstaltung auf die Beine gestellt und viele namhafte Künstler wie Fools Garden und Sarah Lesch dafür gewinnen können.

Der Förderkreis unterstützte die Veranstaltung mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern vor Ort und freute sich im Herbst 2019 über eine Spende der Human Projects gGmbH über 1.000 €.



Die Kinder- und Jugend-Reha der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Wir verleihen kleinen Helden neue Kräfte

Unterstützt von

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

Fragen Sie Ihren Kinderarzt - **JETZT!**
Oder informieren Sie sich unter
Tel. 0711 848-30614
Regionalzentrum Stuttgart

 Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Anzeige

SPIELERISCH DIE KRANKHEIT BEWÄLTIGEN –

Theatertherapie für krebskranke Kinder und Jugendliche im Olgahospital

Die gelbe Handpuppe Lotta ist die wichtigste Kollegin der Theatertherapeutin Anja Feldmann. Gemeinsam machen sich die beiden am Morgen auf in das erste Patientenzimmer. Die 5-jährige Lisa* freut sich sichtlich über den Besuch und kommt sofort mit Lotta ins Gespräch. Dabei ist es ihr egal, dass Lotta ganz offensichtlich von Anja Feldmann gespielt wird.

Die Theatertherapeutin hat einen ganzen Fundus an Handpuppen dabei. Lisa darf sich aussuchen, welche der Puppen sie selbst spielen möchte. Und auch welche Rolle und Puppe die Theatertherapeutin heute übernimmt, darf die Patienten bestimmen. Da sich die Kinder während der Therapie in vielen Bereichen fremdbestimmt erleben und Behandlungen, Untersuchungen etc. über sich ergehen lassen müssen, ohne darauf Einfluss haben zu dürfen, ist die Selbstbestimmung ein zentraler Ansatz der Therapie. Im Spiel zeigt sich so oftmals wie Kinder den Umgang durch Ärzte und Schwestern erleben, welche Ängste und Sorgen in den Kindern schlummern und welche Wünsche sie vielleicht bisher nicht geäußert haben.



Theatertherapeutin Anja Feldmann mit Handpuppe Lotta und ihren „Kollegen“

Anzeige

BlaBla Blocks Die Welt der sprechenden Blöcke

TOP 10 Spielzeug 2018

H wie Haus!

Elefant **Tierset** **Alphabethaus** **Lastwagen**

F wie Fisch!

Bauen und lernen
Das Stapeln und Bauen fördern die Feinmotorik und das räumliche Denken. Die Erkennung der Blöcke liefert viele zusätzliche Lerninhalte.

Magischer Steckplatz
Einzelblöcke lösen themenbezogene Sätze, Wörter oder Geräusche aus.

Kreativität
Aus den Blöcken lassen sich tolle Eigenkreationen bauen und stapeln.

vtech Baby

WWW.VTECH.DE

Die Theatertherapie ist methodisch vielfältig und richtet sich nicht nur an Vor- und Grundschulkinder. Wenn Anja Feldmann mit Jugendlichen arbeitet, darf Lotta sich eine Pause gönnen und gemeinsam mit den anderen Puppen auf dem fahrbaren Puppenständer „abhängen“. Handpuppen sind nicht die erste Wahl der Heranwachsenden: daher arbeitet die Theaterpädagogin auch mit vielfältigen anderen kreativen Formaten. Die Geschichten der Jugendlichen können so beispielsweise als Fotostory, Hörspiel oder Stop Motion Film künstlerisch umgesetzt werden.

*Name von der Redaktion geändert

THEATER-
THERAPIE

7.000 € FÜR DIE THEATERTHERAPIE AM OLGAHOSPITAL:

Julia Zimmermann „erläuft“ mit ihrer Pilgerwanderung über 18.000 €

Rund 1.000 Kilometer quer durch Spanien hat Julia Zimmermann im Januar auf dem Jakobsweg „Via de la Plata“ von Sevilla nach Santiago de Compostela hinter sich gebracht. Auf der Website www.YouCanHelp.de konnten alle Unterstützer ab einen Betrag von 25 € eine Kilometerpatenschaft übernehmen. Viele private Spender und auch Unternehmen zeigten sich begeistert von diesem Engagement. Allein der Verein „Helfende Hände e.V.“, der Julia Zimmermann an den Förderkreis vermittelt hatte, steuerte 3.500 € bei.

Mit dem Spendenerlös von rund 18.000 € ermöglicht Julia Zimmermann eine umfangreichere Theatertherapie am Olgä. Auch die Kosten für eine Delfintherapie für die 11-jährige Vivi, die 2013 an Krebs erkrankte und seither mit Spätfolgen zu kämpfen hat, wurden übernommen. Der übrige Betrag kommt dem Blauen Haus zugute.

Die Theatertherapie wird nicht von der Krankenkasse getragen, daher ist der Einsatz von Anja Feldmann nur durch die Finanzierung durch den Förderkreis möglich. Dank der Spendenaktion von „you can help“ konnte die Stelle im Sommer 2019 auf 50% aufgestockt werden.

Wenn auch Sie dieses Projekt unterstützen möchten, spenden Sie unter dem Stichwort: „**Theatertherapie**“ an den Förderkreis.



STIFTUNG KINDERLAND BADEN-WÜRTTEMBERG

KINDER SIND ZUKUNFT

Wer in Kinder investiert, investiert in die Zukunft. Die Stiftung Kinderland setzt sich dafür ein, Kindern optimale Entwicklungschancen zu bieten und familienfreundliche Strukturen zu schaffen. Sie ist dort aktiv, wo Hilfe und Unterstützung benötigt werden und trägt dazu bei, Baden-Württemberg zu einem Kinderland zu machen. www.stiftung-kinderland.de

Stiftung
Kinderland
Baden-Württemberg

Eine Unterstiftung der

Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT



RAUM FÜR ERINNERUNG:

Angebote im Blauen Haus für verwaiste Eltern und Geschwister

Der Tod des eigenen Kindes ist das schlimmste Ereignis, das einer Familie im Leben passieren kann. Es ist, als ob das Leben plötzlich angehalten ist. Nichts ist mehr wie es war.

Mit dem Café Lichtblick veranstaltet Katrin Beutenmüller in Kooperation mit Dr. Claudia Blattmann, dem Team der Station MC31 des Olgahospitals und dem KiPaCt-Team drei Mal jährlich im Blauen Haus ein Trauer-Café für Familien. Das Café Lichtblick bietet eine offene Begegnung für Familien, die ein Kind verloren haben – unabhängig davon, ob Ihr Verlust ganz kurz zurückliegt oder schon mehrere Jahre. Eingeladen sind neben den Eltern auch die Geschwisterkinder. Mit dabei im Café Lichtblick-Team sind seit diesem Jahr auch Lisa Fischer und Mira Fürst aus der n:ipo Beratungsstelle.

„Das Besondere am Café Lichtblick ist, dass die ganze Familie gemeinsam einen Platz findet, um sich in einer offenen Atmosphäre aber dennoch im geschützten Raum auszutauschen. Auch die Kooperation mit dem KiPaCt-Team und der onkologischen Station ist wichtig für die Familien in dieser Zeit.“

Katrin Beutenmüller



Das Team des Café Lichtblick:

Katrin Beutenmüller leitet seit Mai 2012 das Familienhaus des Förderkreises. Sie ist ausgebildete Trauerbegleiterin und betreut über das Hospiz St. Martin Trauergruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie in Einzelbegleitungen trauernde junge Erwachsene.

Mira Fürst ist als Sozialpädagogin in der n:ipo Beratungsstelle des Förderkreises tätig. Sie hat mehrjährige Erfahrung in der Sterbe- und Trauerbegleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. In der n:ipo Beratungsstelle begleitet sie – in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen – Trauernde.

Lisa Fischer arbeitet als Philosophin in der n:ipo Beratungsstelle des Förderkreises. Als Gesundheits- und Krankenpflegerin hat sie mehrjährige Erfahrung in der Sterbebegleitung. In der n:ipo Beratungsstelle begleitet sie – in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen – Trauernde.



Dr. Claudia Blattmann ist als leitende Oberärztin im Olgahospital Stuttgart tätig. Als Kinder-Hämatologin, Onkologin und Palliativmedizinerin leitet sie die Sozialmedizinische Nachsorge, das HOPPS-Team (Häusliche Onkologische Pädiatrische Pflege Stuttgart) und das Palliative Care-Team Stuttgart (KiPaCt).



Kontakt Café Lichtblick:

Katrin Beutenmüller
Tel. 0711 / 2539 4991
blaues-haus@foerderkreis-krebskranke-kinder.de



Die Organisatorinnen des Trauer-Cafés: (von links nach rechts) Katrin Beutenmüller, Mira Fürst und Lisa Fischer.

Beratungsgespräche für Trauernde in der n:ipo Beratungsstelle

Nachsorge endet nicht mit dem Tod eines Kindes. Das Team der n:ipo Beratungsstelle begleitet und unterstützt unabhängig davon wie weit der Tod des Kindes zurückliegt. Die n:ipo Beratungsstelle ist Ansprechpartner für verwaiste Familien sowie deren familiäres und soziales Umfeld. In einem geschützten Raum können alle Fragen zum Thema Trauer gestellt werden. In Einzel- Paar- und Familiensettings wird gemeinsam nach einem Weg gesucht, um mit der Trauer umzugehen.

Jährlicher Gedenkgottesdienst für alle, die um ein Kind trauern:

Am Samstag, 14. März 2020 um 15 Uhr findet wieder im Paul-Gerhard-Gemeindezentrum in Stuttgart der jährliche Gedenkgottesdienst für alle, die um ein Kind trauern statt. Er wird vom Olgahospital, von der Klinikseelsorge des Olgahospitals und von den Stuttgarter Kinderhospizdiensten veranstaltet.

Begegnungstreffen „Verwaiste Eltern Stuttgart“ im Blauen Haus:

Auch die Trauergruppe „Verwaiste Eltern Stuttgart“ trifft sich im Veranstaltungsraum des Blauen Hauses. Sie wird von Karin Jäckle (Palliativ Care Fachkraft im KiPaCT Stuttgart, Trauerbegleiterin) und Hubertus Busch (Klinikseelsorger im Olgahospital, Trauerbegleiter) geleitet und begegnet sich regelmäßig einmal im Monat am Donnerstagabend. Sie ist als offene Gesprächsgruppe angelegt, wodurch, nach individueller Absprache mit den Leitern, in der Regel auch kurzfristig ein Einstieg möglich ist.

Kontakt:



Hubertus Busch

h.busch@klinikum-stuttgart.de
Tel. 0711/278 73860



Karin Jäckle

jaeckle2000@gmail.com
Tel. 0711/290945



Das Team von **Häfner & Züfle Bestattungen** hatte bei der Veranstaltungsreihe „Café Tod“ für das Blaue Haus gesammelt und übergab zusätzlich eine Spende des Bestattungshauses bei einem persönlichen Besuch im Familienhaus. Die Idee des Café Tod stammt von einem Schweizer Soziologen und hat sich mittlerweile weltweit etabliert: man trifft sich bei Kaffee und Kuchen und redet gemeinsam über den Tod. In offener Runde, frei von Wertung und Belehrung. Das Angebot richtet sich an all jene, die über den Tod sprechen möchten, die dafür aber keine Gesprächspartnerin oder keinen Gesprächspartner haben.

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT!

Viele Aktionen und Projekte des Förderkreises wären ohne den Einsatz von motivierten und zuverlässigen Ehrenamtlichen undenkbar. Rund 50 engagierte Menschen jeden Alters schenken dem Verein aktuell das Wertvollste, was manch einer heutzutage hat: Zeit. Viele helfende Hände packen bei Benefizveranstaltungen und Festen mit an und gestalten Projekte für Familien im Blauen Haus und im Olgahospital.

Im Familienhaus sorgen Ehrenamtliche bei Koch- und Pizaabenden in der Gemeinschaftsküche für ein gemütliches Abendessen für alle Gäste des Blauen Hauses. Dienstags wird in 14-tägigem Turnus schon früh am Morgen ein schönes Frühstücksbuffet gezaubert, damit der Start in den Tag gut gelingt. Nebenbei dekorieren Ehrenamtliche Zimmer und Flure passend zur Jahreszeit, backen vor Weihnachten Plätzchen und kümmern sich um die Gästebibliothek. Auch beim Café Lichtblick schenken Ehrenamtliche Zeit und ein offenes Ohr.

Neben den Angeboten im Familienhaus sind Ehrenamtliche auch auf der kideronkologischen Station im Einsatz. Sie gestalten dort das Sonntags-Café und das Waffelbacken und sind Gastgeber bei der Reihe „Tischlein Deck Dich“ in Kooperation mit verschiedenen Restaurants. Auch die Geschäftsstelle bekommt ehrenamtliche Unterstützung beim

EHRENAMT BEIM FÖRDERKREIS

Aufstellen und Abholen der Spendendosen in lokalen Geschäften oder beim regelmäßigen Leeren der Pfandboxen.

Besonders viele Aktive braucht der Förderkreis bei größeren Veranstaltungen. Das Osterfest im Blauen Haus und das Familienfest im Olgahospital, Benefizkonzerte auf dem Schlossplatz, Sportveranstaltungen oder Becherpfandaktionen sind ohne viele helfende Hände undenkbar.

Damit dies alles gelingen kann, ist ein stabiles Team und der Austausch untereinander wichtig. Bei regelmäßigen Ehrenamts-Treffen werden Erfahrungen aus der Arbeit ausgetauscht, Kritik geübt und neue Ideen entwickelt.

Im zweijährlichen Rhythmus findet auch ein Schultag für Ehrenamtliche statt. Das Hotel Mercure Stuttgart City Center stellt uns hierfür am 1. Februar 2020 wieder den Schulungsbereich inklusive Verpflegung kostenfrei zur Verfügung.

DER FÖRDERKREIS SAGT DANKE BEIM EHRENAMTLICHEN- ABEND IM BLAUEN HAUS

Viele Ehrenamtliche des Förderkreises wenden viel Zeit und Energie auf, um sich für die Kinder und Jugendlichen und deren Familien zu engagieren. Ausreichend „Danke sagen“ ist da nicht immer einfach.

Einmal im Jahr lädt der Förderkreis daher als kleine Anerkennung alle im Ehrenamt Aktiven ein. So ging es in den vergangenen Jahren gemeinsam zum Fernsehturm oder zu Stadtführungen nach Weil der Stadt und Esslingen.

Im Oktober 2019 gab es statt eines Ausflugs einen gemütlichen Ehrenamts-Abend im Blauen Haus. Die Theatertherapeutin Anja Feldmann, die im Alltag auf der onkologischen Station im Stuttgarter Olgahospital mit den Kindern arbeitet

(siehe auch S. 34), präsentierte ihr erstes eigenes Comedy-Programm für Erwachsene. Beim gemütlichen Beisammensein im Anschluss tauschten sich alle über das vergangene Jahr aus und genossen Pizza, die das Restaurant ‚il pomodoro Stuttgart-West‘ für diesen Abend großzügig spendiert hatte. Vorstand Stefan Nägele nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Ehrenamtlichen für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres zu bedanken. „Diese Begegnungen sind nicht nur als Anerkennung für das vorbildliche Engagement wichtig, sondern auch damit sich die Ehrenamtlichen untereinander kennenlernen und sich in schwierigen Situationen aufeinander verlassen können“, betont Geschäftsführerin Cornelia Völklein. „Und so entstehen nebenbei auch Ideen für ganz neue Projekte.“



Matthias Wallner arbeitet im Ehrenamt in der Geschwistergruppe und bei diversen Benefiz-Veranstaltungen mit. In der Vorweihnachtszeit 2018 stellte er gemeinsam mit seiner Frau Kerstin eine eigene Aktion auf die Beine und erwirtschaftete mit Plätzchen und Marmelade beim Weihnachtsmarkt in Deizisau über 1.000 € für die Projekte des Förderkreises.



Seit vielen Jahren engagieren sich die Firmen rund ums SI CENTRUM im Rahmen eines Flohmarkts. In diesem Jahr waren auch Ehrenamtliche des Förderkreises mit einem Stand mit dabei. CinemaxX, Schwaben-Quellen, SI-Suites und Palladium Theater spendeten wieder gemeinsam einen Flohmarkterlös von 2.000 €.



Pizza für alle Gäste gibt es 14-tägig montags im Blauen Haus.



Ein reich gedeckter Frühstückstisch erwartet die Gäste alle 14 Tage im Blauen Haus.



Gemeinsam mit dem Deko-Team gestaltet Sigrd Bertsch je nach Jahreszeit die Dekoration im Blauen Haus mit viel Liebe zum Detail.



Schon zum 2. Mal war Heidi Ott mit tollem Bastelangebot, Spielecke und Vereins-Infos beim Korntaler Sommer mit dabei. begeisterte viele Besucher.

Sie möchten auch beim Förderkreis aktiv werden?

Unser Team freut sich über Menschen, die langfristig helfen wollen. Informationen zu den zahlreichen Möglichkeiten, sich als helfende Hand stark zu machen, gibt es bei der Geschäftsstelle des Förderkreises

Kontakt:

Förderkreis krebskranke Kinder e.V.
Cornelia Völklein
Tel. 0711 / 297356
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Spendenaktion „Ciao Bernhard“: 11.000 Euro für Blaues Haus in Stuttgart

Viel erreicht hat Dr. Bernhard Beck in 24 Dienstjahren bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Zuletzt als Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor tätig, schied er im Juni 2019 aus dem Unternehmen aus. Die Abschiedsfeier fand im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe statt.

Bereits in der Einladung hat Dr. Bernhard Beck zum Spenden aufgerufen: Statt bunter Blumensträuße und Geschenkkörbe sollte damit eine Summe zusammen kommen, die das Blaue Haus in Stuttgart unterstützt – ein Ort, der krebserkrankten Kindern und ihren Angehörigen ein Zuhause auf Zeit bietet. EnBW hat dieses Haus bereits in der Bauphase durch die Übernahme einer Patenschaft für den Begegnungsraum im Dachgeschoss unterstützt. Jetzt kann sich der Förderkreis erneut über finanzielle Hilfe freuen: Im Rahmen des Abschieds folgten zahlreiche Gäste, Kollegen und Partner dem Spendenaufruf und füllten das Spendenkonto unter dem Stichwort „Ciao Bernhard“ mit rund 11.000 Euro. Damit kann das Blaue Haus die Kosten für zwei Apartments für rund ein Jahr decken.



CIAO
BERNHARD

Die einfachste Art Glück zu teilen: SPENDEN STATT GESCHENKE

Immer wieder lassen Menschen, die etwas zu feiern haben, lieber den Förderkreis als sich selbst beschenken. Eine tolle Idee, die auch bei den Gästen gut ankommt. Unser besonderer Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr bei zahlreichen Anlässen um Spenden statt Geschenke gebeten haben und die wir an dieser Stelle nicht nennen können.

Haben auch Sie etwas zu feiern und möchten Ihr Glück teilen?

Die Geschäftsstelle des Förderkreises berät Sie gerne zu Ideen und Ablauf und stellt Informationsmaterial, Spendendosen und Textvorschläge bereit.





„Wir sind grün hinter den Ohren“

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema, mit dem wir uns seit vielen Jahren beschäftigen. Unsere Arbeit soll den Menschen und der Region zugutekommen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns: Wir sind ein verantwortungsvoller Versicherer. Wir handeln umweltbewusst und engagieren uns gesellschaftlich. Wir unterhalten Stiftungen, engagieren uns für gemeinnützige Zwecke und unterstützen Kinder und Jugendliche durch soziale Sonderprojekte. Außerdem fördern wir Kunst und Kultur, die Feuerwehren der Region und Sportprojekte im gesamten Geschäftsgebiet.



HILFE AUF VIER RÄDERN –

Sponsoren ermöglichen ein neues Vereinsfahrzeug

Wenn viele Sponsoren sich zusammentun, kann vielen geholfen werden. Davon konnte sich in diesem Jahr auch der Förderkreis wieder überzeugen: durch die Unterstützung von 17 Firmen, die ihre Werbelogos auf einem Fahrzeug anbringen ließen, stellt die Firma DRIVE marketing GmbH dem Förderkreis für seine Arbeit sechs Jahre lang ein Auto zur Verfügung. Mit der Idee „Mobilität für alle!“ ermöglicht das Unternehmen sozialen und städtischen Einrichtungen, Institutionen und Vereinen die freie Verfügbarkeit eines Neuwagens. Das Fahrzeug ist mit Sponsorenflächen verschiedener Größe versehen, die von regionalen Unternehmen belegt werden. Aus diesen Beiträgen finanziert sich das jeweilige Fahrzeug.

Prof. Dr. Stefan Nägele, Vorsitzender des Vereins, dankte bei der offiziellen Übergabe des Autos den zahlreichen Förderern: „Durch die großartige Unterstützung der Sponsoren wird die Arbeit des Vereins in den nächsten Jahren sehr erleichtert. Das Auto wird den Familien und unseren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern gute Dienste leisten.“

Der Ford Courier wird z.B. für Transportfahrten des Vereins benutzt, sei es bei der Organisation des Osterfests oder zum Aufbau eines Infostandes oder Weihnachtsmarkts. Für zahlreiche Benefiz-Events ist das Fahrzeug ebenso unentbehrlich

wie für gelegentliche Fahrten von Familien, die im Blauen Haus untergebracht sind. Auch das Team der onkologischen Station nutzt das Auto bei Bedarf für Transporte.

Folgende Sponsoren haben den Förderkreis mit der Anbringung des Werbelogos unterstützt:

- Baugeschäft Walter Schneller GmbH
- Blocher GmbH
- Bozic Estriche GmbH
- Dipl.-Ing. Mathias Seiler ; Ingenieurbüro für Bauwesen
- Dr. Goppert & Kollegen MVZ GmbH
- F & E Elektroanlagen GmbH
- Hagos eG – Zentrale
- Hans J.-Königter Sanitär Heizung Solar
- HOLZMANUFAKTUR GmbH
- Immo-Team GmbH & Co. KG
- Industriegewerkschaft Metall Geschäftsstelle Stuttgart
- Karcoma Armaturen GmbH
- Tritschler Heizungs- und Lüftungsbau GmbH
- Rohrreinigung Schneider
- Wecause GmbH
- Werner Haustechnik GmbH
- Ziegler Systemhaus GmbH



Bei der offiziellen Übergabe des Autos konnten sich die Sponsoren sowohl ein Bild vom Fahrzeug als auch von den zahlreichen Projekten des Förderkreises im Rahmen einer Hausführung machen.



100%

Ökostrom für mehr Fahrspaß.

Bei uns sind Sie mit Ladestrom
aus erneuerbaren Energien unterwegs.
enbw.com/emob



Wir machen das **E** schon.

— **EnBW**

KINDER SPIELEN FÜR KINDER – seit 25 Jahren!

Bereits seit 1994 veranstaltet der GSV Maichingen unter dem Titel „Kinder spielen für Kinder“ jährlich im Frühjahr ein Hallenfußball-Turnier. Was als kleine Benefiz-Veranstaltung begann, ist mittlerweile zu einer echten Tradition geworden und der Termin ist fester Bestandteil der Turnierplanungen der umliegenden Vereine. Auch überregional hat die Veranstaltung einen guten Ruf und es melden sich mittlerweile Vereine aus dem gesamten Raum Stuttgart, Karlsruhe, Pforzheim und Reutlingen an. Den weitesten Weg haben Mannschaften aus Berlin zurückgelegt. Mancher Teilnehmer aus den ersten Jahren begleitet heute bereits die eigenen Kinder zum Turnier. Wir haben einen der Initiatoren der Veranstaltung, Uwe Frehland, zu dieser besonderen Benefizaktion befragt.

Wie ist die Idee zum Turnier „Kinder spielen für Kinder“ entstanden und wie hat sich die Aktion entwickelt?

Wir hatten im Frühjahr 1994 einen Tag für die Fußballjugend organisiert und haben hierzu Kinder mit Behinderung eingeladen. Als wir gesehen haben, mit welcher Begeisterung alle Kinder mit dabei waren, kam uns die Idee: wir wollen etwas bewegen und kranken Kindern unter dem Motto „Kinder spielen für Kinder“ helfen. Die AOK Sindelfingen vermittelte den Kontakt zur Elterngruppe Weil der Stadt. Seither geht der Erlös der Turniere an den Förderkreis.

Warum unterstützen Sie mit der Aktion von Beginn an und über einen so langen Zeitraum hinweg den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart?

Nachdem wir gesehen haben für welchen Zweck die Spendengelder sinnvoll verwendet werden und in welchem Umfang Erleichterungen für betroffene Kinder sowie deren Eltern mit der Ausstattung der Räumlichkeiten entstehen, stand die Entscheidung fest, das Turnier „Kinder spielen für Kinder“ jedes Jahr in der ersten Märzwoche zugunsten des Förderkreises zu veranstalten.

Der Förderkreis hat mit kleinen Aufmerksamkeiten versucht Ihnen allen anlässlich des Jubiläums DANKE SCHÖN zu sagen. Wem möchten Sie noch DANKE sagen?

Danke sagen möchte ich allen Eltern, die bei jedem der Turniere mit Freude und Einsatz dabei sind und für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Ein Lob geht auch an die vielen Geschäfte, Unternehmen und privaten Spender, die dieses Turnier als richtig und sinnvoll einstufen. Der besondere Dank



Peter Gaymann, v.a. bekannt als Cartoon-Zeichner des „Huhniversums“ in der Zeitschrift BRIGITTE, gestaltete als Würdigung des 25-jährigen Bestehens des Fußball-Turniers ehrenamtlich einen Cartoon, der als ganz besonderes Dankeschön beim diesjährigen Turnier überreicht wurde.

geht an Werner Frohnmeier und Peter Romer, die dieses Turnier mit aufgebaut haben und unserem Jugendleiter Wolfgang Klemm, der für den gesamten Turnierablauf verantwortlich ist.

Zur Freude und Begeisterung aller wurden die Turniere von den Maskottchen „Fritze“ vom VfB, Käpt'n Blaubär, Biene Remsi von der Remstal-Gartenschau und von Nobby, dem Maskottchen der DLRG unterhaltsam begleitet – auch hierfür danken wir allen Beteiligten.



7.650 € wurden aus dem diesjährigen Turnier im Sommer 2019 an den Förderkreis übergeben. Beim Treffen hatten Beirätin Anette Biela und Vorstandsmitglied Astrid Altensen drei Trainingsbälle mit Förderkreis-Logo als symbolische Anerkennung für das jahrelange Engagement des Vereins im Gepäck. Mit im Bild: Uwe Frehland (ganz hintere Reihe, ganz rechts).

AMERICAN FOOTBALL HILFT!

Beim Charity-Football-Game der „**Ostalb Highlanders**“ wurde im Sommer 2019 der gesamte Ticket-Erlös für den Förderkreis gespendet. Auch die Highlanders selbst und die Gastmannschaft „Heidelberg Hunters“ legten ordentlich was drauf: 800 € kamen so für die Projekte des Förderkreises zusammen.



Das American Football-Team „**Stuttgart Scorpions**“ lud die Geschwistergruppe zu einem spannenden Football-Spiel ein. Auch eine Becherpfand-Aktion ermöglichte der Verein in diesem Jahr wieder. Ehrenamtliche des Vereins nahmen während und nach dem Spiel von den Fans gespendete Becher entgegen. Über 1.500 € kamen so zusammen, die zur Finanzierung der Theatertherapie am Olgahospital verwendet werden.

BECHERPFA sammeln die Ehrenamtliche übrigens auch bei anderen Veranstaltungen. Der Veranstalter **c2concerts GmbH** lud das Förderkreis-Team zur Oper „Carmen“ auf der Freilichtbühne am Killesberg ein. Die Aktion musste leider wegen Starkregens abgebrochen werden, aber das Team freute sich dennoch über den Erlös von rund 200 € und die Unterstützung durch die c2concerts GmbH.



SPORTLICH
SPENDEN

Das Team des Förderkreises freut sich über weitere Gelegenheiten für Becherpfand-Aktionen. Für Fragen kontaktieren Sie gerne die Geschäftsstelle.

FITNESS HILFT!



Das Fitnessstudio **actic Fitness in Sindelfingen** unterstützt den Förderkreis regelmäßig. So ging der Erlös des indoor-Triathlons an den Förderkreis und im Sommer 2019 präsentierte sich der Verein bei einem Aktionstag im Studio.



Im Oktober 2019 veranstaltete **re-gio TV** einen 24-Stunden-Cycling Marathon. Das Event fand von 10 Uhr bis 18 Uhr gleichzeitig in drei verschiedenen Fitnessstudios statt, im Life Ludwigsburg, im Gym-24 Böblingen-Hulb und im **ELEMENTS Stuttgart**. In diesen 24 Stunden konnten alle, die mitmachen wollten, 5 Euro pro Stunde für einen guten Zweck spenden. Der Erlös aus dem ELEMENTS in Stuttgart ging an den Förderkreis.



Vier Mitarbeiterinnen von **Kieser Training Stuttgart-Feuerbach** haben im Rahmen ihres berufsbegleitenden Studiums der Fachrichtungen Gesundheitsmanagement, Fitnessökonomie und Human Resource Management eine Neukunden-Aktion durchgeführt und diese mit einer Benefiz-Aktion verbunden: unter dem schönen Motto „Kieser Training spendet Kraft“ spendete das Fitness-Studio im Aktionszeitraum beim Abschluss einer Neu-Mitgliedschaft 100 €. Auch die Bestandskunden zeigten sich so begeistert von der Aktion, dass die Projekte des Förderkreises mit insgesamt 1.695 € unterstützt werden konnten.

FÖRDERKREIS KREATIV!



30 Jahre Bastelkreis Bad Cannstatt

Schon zum Jahresende 2018 freute sich der Bastelkreis Bad Cannstatt über sein 30. Jubiläum. Mit einem Radio-Aufruf im Jahr 1988 wurde der Bastelkreis Bad Cannstatt gegründet. Seit 30 Jahren trifft sich die gesellige Runde in der Liebfrauen-Gemeinde in Bad Cannstatt und verkauft jährlich in der Vorweihnachtszeit im Olgahospital liebevoll gestaltete Handarbeiten.

Bei einem Besuch auf der kideronkologischen Station im Olgahospital bedankten sich Prof. Dr. Stefan Bielack, Prof. Dr. Stefan Nägele und Cornelia Völklein mit einem Wolle-Paket und einem Fotobuch aus 30 Jahren Bastelkreis bei den engagierten Damen. Das Team hatte den Erlös des Jahres 2018 mit im Gepäck: stolze 7.000 €.



Abschied nehmen ...

... mussten wir in 2019 nach einer langen Krebserkrankung von Susanne Doppke (rechts im Bild). Über viele Jahre hat Susanne Doppke mit ihren schönen Handarbeiten das Osterfest und das Herbstfest bereichert. Wir werden ihre strahlende, positive Art in bester Erinnerung behalten.

FÖRDERKREIS KREATIV

Wir danken außerdem:

- ... Ulrike Vietor und Edeltraud Hörmann für das langjährige Engagement und die Spenden für die Projekte des Vereins.
- ... Jakob Luz von hopelight design für die vergangenen Kalender-Aktionen.
- ... dem Handarbeitskreis der katholischen Kirchengemeinde St. Raphael in Rutesheim

KIRCHENGEMEINDEN ENGAGIEREN SICH

Der Förderkreis ist ein gemeinnütziger, von der Kirche unabhängiger Verein. Umso schöner ist es, dass sich immer wieder Kirchengemeinden gemeinsam für unsere Projekte engagieren. Auch im Rahmen kirchlicher Feste wie Hochzeit, Taufe oder Konfirmation wird von Einzelpersonen gerne um Unterstützung für den Förderkreis gebeten.



Die Portugiesische Gemeinde der katholischen Kirche Weilheim/Teck spendete im feierlichen Rahmen eines Abendgottesdienstes mit anschließender Lichter-Prozession 1.000 €.

Wir danken:

- ... dem CVJM Sindelfingen für das Kirchenopfer aus den Lighthouse Gottesdiensten, die sich speziell an junge Menschen richten.
- ... der Kirchengemeinde in Köngen für das Opfer der Frühgottesdienste im Advent.



Die Portugiesische katholische Gemeinde Nossa Senhora de Fátima in Stuttgart verteilte im Rahmen der Erstkommunion gemeinsam gebackenes Brot. 600 € gingen an den Förderkreis.

- ... der Evangelischen Kirchengemeinde in Birkach für die großzügige Spende über 1.000 € aus dem beliebten Bazar „SellOut“.
- ... allen Menschen, die im Rahmen von kirchlichen Trauungen, Kommunion, Konfirmation, Taufe oder Bestattungen um Spenden für den Förderkreis gebeten haben und allen Kirchengemeinden für vergangene Kirchenopfer.

ZAHNALTGOLD AUS NUFRINGEN FÜR DAS BLAUE HAUS

Die Zahnarztpraxis Dr. Platten und Dr. Knapp aus Nufringen sammelt bei ihren Patientinnen und Patienten regelmäßig Zahnaltgold für soziale Zwecke ein. Im Sommer 2017 besuchte das Team der Zahnarztpraxis zum 1. Mal das Blaue Haus in Stuttgart. Mit dabei wertvolles Gepäck: eine Spende über 12.500 €, die für den laufenden Betrieb des Blauen Hauses verwendet wurde.

Im Juni 2019 besuchten Cornelia Völklein und Prof. Dr. Stefan Nägele die Praxis in Nufringen. In gemütlichem Rahmen wurden weitere 32.215,70 € für das Blaue Haus übergeben. „Wir sind überwältigt von der Summe und danken all unseren Patientinnen und Patienten von ganzem Herzen, die ohne Wenn und Aber gespendet haben“, betonte Dr. Hans-Peter Platten. „Wir freuen uns, dem Förderkreis erneut helfen zu können, diese wichtige und wertvolle Arbeit zu tun“, ergänzte Dr. Volker Knapp und dankte auch dem Team der Zahnarzt-Praxis, die die Patienten informieren, welche Bedeutung die Arbeit des Förderkreises sowie das Blaue Haus für die Familien in dieser schwierigen Situation haben. Die Altgoldspenden der Patienten werden täglich in ein Schließfach einer Bank gebracht und dort bis zum Abscheiden des Goldes sicher auf-



bewahrt. Dankbare Worte fand Stefan Nägele auch für die anwesenden Patientinnen und Patienten, die mit der eigenen Spende diesen großartigen Spendenerlös ermöglicht hatten.

Ein großer Dank ging auch an die Vertreter der Heimerle + Meule GmbH aus Pforzheim. Das Unternehmen hat das Edelmetall kostenlos geschieden und so ermöglicht, dass der komplette Erlös ohne Abzüge in die Projekte des Förderkreises fließen kann.

EINE STARKE GEMEINSCHAFT:

die Ferienfreizeit „Prima Klima“

PRIMA
KLIMA



„Prima Klima“ ist eine fünftägige Reise für krebskranke Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren aus dem Stuttgarter Olghospital, die jährlich unter Federführung des Psychosozialen Dienstes und mit pflegerischer bzw. ärztlicher Begleitung durchgeführt wird. Die Besonderheit dieses weltweit einmaligen Projekts: ehemalige Patientinnen und Patienten sind als ehrenamtliche Betreuer dabei und konzipieren die Freizeit von Anfang an mit.

Bei „Prima Klima“ werden vielfältige Aktivitäten rund um ein jährlich wechselndes Motto angeboten. Dadurch werden Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen wieder gestärkt. Der Betreuerstab zeigt ihnen, dass es ein Leben nach der Krankheit gibt. Sie werden ermutigt, neue Aktivitäten auszuprobieren, die sie sich sonst nicht zutrauen würden. Das Vertrauen in die Krankheitsbewältigung wird gestärkt, sie fassen neuen Mut und Hoffnung.

Die Stuttgarter Freizeit für krebskranke Kinder ging in 2019 bereits in die 28. Runde.

2019 drehte sich alles um Disney!

Ende Mai machten sich rund 32 TeilnehmerInnen und 23 BetreuerInnen auf den Weg ins schwäbische Babenhausen, wo die Kinder durch den „magischen Wandschrank von Narnia“ das Tor zur magischen Welt betreten durften. Bei Stationen wie Liederraten, Pantomime und Zeichenspielen konnte erstes Disney-Wissen unter Beweis gestellt werden.

Mit kreativen AGs startete der zweite Tag. Highlight des Abends war ein Motto-Abendessen und die anschließende Disko. Am Freitag ging es auf Schatzsuche in den nahe gelegenen Ort. Im Comic-Workshop konnte man außerdem zeichnen und Trickfilm-Nachvertonung erlernen. Beim Kino-Abend wurde mit Disney-Filmen und Popcorn gemeinsam entspannt.





Weiter ging es am nächsten Tag mit Disney-Kostümprobe, Findet-Nemo-Rodeo-Reiten, Wasserschlacht, Live-Konzert einer Musical-Sängerin und einem Abschlussabend mit ausgelassenem Feiern in der Prima Klima-Disko. Nach der traditionellen Abschlussrunde fiel am Sonntag der Abschied schwer und alle kehrten mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck nach Stuttgart zurück.

Weitere Infos unter: www.freizeit-primaklima.de



GROSSZÜGIGE SPENDEN FÜR PRIMA KLIMA

10.000 € überreichte ein Team der GEHE Pharma Handel GmbH Stuttgart als Unterstützung für die Prima Klima-Freizeit 2019 schon in der Weihnachtszeit 2018. Die Mitarbeiterinnen hatten Wundertüten mit Überraschungsinhalt aus internen Beständen und Herstellersponsoring gepackt und diese am Nikolaustag im Foyer verkauft. Die Kolleginnen und Kollegen griffen begeistert zu und kauften Tüten für sich selbst und zum Verschenken. Mit der abschließenden Spende an Prima Klima konnten alle gleich im doppelten Sinn Freude schenken.



Der Förderkreis dankt außerdem allen Spenderinnen und Spendern, die zweckgebunden für die Freizeit Prima Klima gespendet haben und die hier aus Datenschutzgründen nicht einzeln genannt werden können.

ÜBER 100.000 € FÜR PRIMA KLIMA –

das treue Lauf-Team rund um Mike Coils knackt die Grenze



Das Symptra & Friends-Team vor dem Lauf.

Seit 2007 ist Michael Coils mit seinem Lauf-Team beim Stuttgart-Lauf aktiv und sorgt dank der Unterstützung vieler treuer Sponsoren maßgeblich für die Unterstützung der Freizeit „Prima Klima“. In diesem Jahr wurde die magische Grenze von 100.000 € überschritten. Seit dem Start vor elf Jahren wurden damit insgesamt 104.101,69 € für die Ferienfreizeit gesammelt.

Unterstützt wurde das Lauf-Team auch wieder vom Symptra & Friends-Team. Der Beiratsvorsitzende des Förderkreises Veit Mathauer schickte mit seiner PR-Agentur Symptra acht Läuferinnen und Läufer an den Start, die zusammen fast 1.900 € zum Gesamt-Spendenerlös beisteuerten. So konnte im November auf der onkologischen Station im Olgahospital der stolze Betrag von 10.528,50 € an die Organisatoren von Prima Klima Johanna Lai und Ralf Braungart übergeben werden.

Und das Beste: jeder kann mitmachen!

Mehr Infos und Anmeldung beim Organisator des Lauf-Teams Michael Coils: michael.coils@web.de

Oder beim Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart:
Ansprechpartnerin: Cornelia Völklein
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
0711 / 297356

Der nächste Stuttgart-Lauf ist am 28. Juni 2020.



Michael Coils mit dem Läufer-Team vor dem Start.

PRIMA
KLIMA

„Als ich die Idee hatte aus meiner ersten Teilnahme am Stuttgarter Halbmarathon einen Sponsorenlauf zu machen, hätte ich nie gedacht, dass sich daraus ein Teamevent entwickelt, mit dem inzwischen fast 105.000 € gemeinsam erlaufen wurden.“



Ich wollte eigentlich nur meinem Körper etwas Gutes tun, als ich 2007 mit dem ersten Lauf startete. Nun habe ich das Glück, dass ich, zusammen mit meinem Team, jährlich krebskranken Kindern und Jugendlichen etwas Gutes tun darf. Mir war es wichtig, eine lokale Initiative zu unterstützen, damit sämtliche Spender auch immer die Möglichkeit haben nachzuvollziehen, was mit ihren Spenden passiert. Dazu kommt die Tatsache, dass es nichts Schöneres gibt, als Kindern zu helfen. Das motiviert das gesamte Team und treibt uns an: Jahr für Jahr.“

Michael Coils

BESONDERES ERLEBEN NACH DER ERKRANKUNG:

Kicken in Mailand und Campen in den USA

Jugendliche Krebspatienten haben im Vergleich zu Kindern und Erwachsenen besondere Bedürfnisse. Die Krebserkrankung trifft sie in einer entscheidenden Entwicklungsphase, in der sich spezifische psychologische und soziale Bedürfnisse entwickeln. In den letzten Jahren sind daher eine Vielzahl von Projekten für krebserkrankte Jugendliche und junge Erwachsene entstanden.

Der Förderkreis krebserkrankte Kinder e.V. Stuttgart fördert aktiv die Teilnahme von Jugendlichen, die am Stuttgarter Olgahospital behandelt werden und wurden, an solchen Projekten.



Internationale Begegnung beim WINNERS CUP

Der Winners Cup in Mailand ist mehr als nur ein sportliches Event. Hier treffen sich Jugendliche mit einer Krebserkrankung aus ganz Europa zu einem Fußball-Turnier. Neben der Begeisterung am gemeinsamen Sport, steht der Austausch, die interkulturelle Begegnung und die Lebensfreude im Vordergrund.

Im Mai 2019 durften elf Jugendliche aus der Region Stuttgart und Tübingen erstmals als Team Deutschland im Winners Cup starten. Auf Einladung der Universitätsklinik Mailand wurde das deutsche Team von Patienten aus dem Olgahospital in Stuttgart und der Universitätsklinik Tübingen gestellt. Der Förderkreis für krebserkrankte Kinder in Stuttgart und der Förderverein für krebserkrankte Kinder in Tübingen übernahmen gemeinsam die Fahrtkosten und ermöglichten so die Reise.

Neben acht italienischen standen auch acht Mannschaften aus anderen europäischen Ländern auf dem Turnierplan. Zwei Trainer des SG Stern e.V. hatten das Team in zwei Trainings vorbereitet und begleiteten die Mannschaft beim Turnier. Alle Jugendlichen wurden durch die Stiftung Wolkenputzer mit neuen Fußballschuhen ausgestattet.

Dass es nicht bis ins Finale gereicht hat und am Ende die Mannschaft aus Mailand den Sieg davon getragen hat, tat der Stimmung keinen Abbruch: mit einem Pokal, Medaillen und vielen schönen Erinnerungen im Gepäck ging es wieder nach Hause.



CAMP GOOD DAYS:

„Die beste Woche meines Lebens“

Bereits zum 28. Mal durfte eine Gruppe von sechs Jugendlichen mit zwei Begleitpersonen in die USA reisen, um dort am internationalen Camp Good Days in Rochester/NY teilzunehmen. Hier treffen sich seit 1979 von einer Krebserkrankung betroffene Jugendliche aus aller Welt. Dank des tollen Wetters hatten die Jugendlichen viel Spaß bei zahlreichen Outdoor-Aktivitäten wie dem Besuch eines Wasserparks, Angeln, Kanu fahren, Schwimmen im Camp-See, Bogenschießen, Volleyball, Picknick und natürlich Liedern am Lagerfeuer.

Zwei besondere Momente gab es in diesem Jahr: das Camp feierte bereits seinen 40. Geburtstag, was zu einer besonders großen Teilnehmerzahl aus vielen Nationen weltweit führte. Außerdem beendete eine der deutschen Teilnehmerinnen während des Camp-Aufenthalts ihre Chemotherapie. Dies wird traditionell im Camp mit dem Läuten einer Glocke und einem von allen Camp-Teilnehmern vorgesungenen Lied gefeiert. Zum 1. Mal war auch eine herztransplantierte Teilnehmerin mit dabei, die den Aufenthalt mit ihren Worten zusammenfasste: „Dies war die beste Woche meines Lebens!“



STARKE KLASSEN – SOZIALES ENGAGEMENT MACHT SCHULE!



Zum zweiten Mal fand zu Weihnachten das Projekt „IKGeschenk – Share and Care“ der SMV am **Immanuel-Kant-Gymnasium** in Leinfelden-Echterdingen statt. Schülerinnen und Schüler können sich gegenseitig Grußkarten zukommen lassen und bekommen ein kleines Weihnachtsgeschenk von der SMV. Eine Spendensumme von rund 700 € konnte die SMV bei ihrem Besuch im Blauen Haus überreichen. Die Unterstützung durch das Immanuel-Kant-Gymnasium hat bereits Tradition und schon mehrfach erfolgreich bei verschiedenen Projekten stattgefunden.

Beim weihnachtlichen Abend am **Max-Planck-Gymnasium Böblingen** spendet traditionell jede Klasse einen Teil der Einnahmen an eine Institution ihrer Wahl. So verkaufte die Klasse 9a von Frau Neubauer und Frau Steinhäuser selbstgebackene Waffeln und spendete 40% der Einnahmen an den Förderkreis.



Im Rahmen der Projektstage unter dem Titel „Kepler cares“ am **Johannes-Kepler-Gymnasium in Weil der Stadt** organisierte eine Gruppe von rund 15 Schülerinnen und Schüler gemeinsam eine Kuchenaktion für den Förderkreis. In zwei Gruppen wurden Kuchen und Muffins gebacken und direkt an der Schule sowie im nahe gelegenen Edeka Passanten angeboten und auf diese Weise rund 640 € Spenden gesammelt. Einige Schüler waren so begeistert vom Blauen Haus, das sich daraus ein Team gebildet hat, das diese Benefiz-Aktionen nun regelmäßig für das Blaue Haus organisiert.

Mit einem Waffelverkauf hat die Klasse 7a des **Heidehof-Gymnasiums in Stuttgart** 75,76 € eingenommen, die zwei Schüler im Sommer 2019 an Mira Fürst von der n:ipo Beratungsstelle übergaben.



Die **Jörg-Ratgeb-Schule in Stuttgart** engagiert sich bereits seit 2014 für den Förderkreis und spendete in diesem Jahr wieder rund 800 €. Der Erlös zahlreicher Benefizaktionen fließt in diesem Jahr in die Projekte der n:ipo Beratungsstelle. Beim Besuch im Blauen Haus erfuhren die Schülerinnen und Schüler von Lisa Fischer viel Wissenswertes über die Angebote der n:ipo und wie Familien nach der intensiven Behandlungszeit beim Weg zurück in den Alltag begleitet werden.



Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a des **Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums in Stuttgart** übergaben beim Osterfest im Blauen Haus eine Spende über 113,08 € und hatten im Anschluss viel Spaß beim Tag der offenen Tür des Familienhauses.

Gleich zum Start des Ausbildungsjahres stellten die neuen Azubis der **Deutschen Telekom AG (Group Services)** eine erfolgreiche Benefizaktion auf die Beine und erwirtschafteten mit einer Fotobox unter dem Motto „Bester Kollege“ und einer begleitenden Waffel-Aktion 1.065 €.



UND NOCH MEHR JUNGES ENGAGEMENT ...

- ... die **Tannberg Grundschule in Unterreichenbach** unterstützte bereits zum 2. Mal den Förderkreis mit einem Spendenlauf und spendete 900 €.
- ... die Klasse 7c des **Gymnasiums in Korntal-Münchingen** spendete 75 € aus ihrer Klassenkasse und finanziert damit den nächsten Einkauf bunter Kinderpflaster für die Kinderonkologie.
- ... die ehemaligen Abiturienten des Jahrgangs 2019 des **Helene-Lange-Gymnasiums in Markgröningen** spendeten den Rest ihrer Stufenkasse mit rund 1.600 €.

- ... die **Grundschule in Eschenbach** spendete 782,50 €.
- ... das **Kinderhaus „Lerchenweg“ in Möglingen** spendete anlässlich eines Weihnachtsbasars 150 €.
- ... das **Goethe-Gymnasium in Gernersheim** hat wie bereits in 2018 auch im Sommer 2019 mit einem Benefizkonzert Spenden gesammelt und unterstützte mit 1.000 € erneut das Blaue Haus.

UNTERNEHMEN HELFEN LANGFRISTIG

Starke Partner für starke Projekte

IKEA SPENDET FÜR EINEN BESSEREN ALLTAG

Langfristiges und vielseitiges Engagement zeichnet die Unterstützung durch IKEA Deutschland GmbH & Co. KG mit den Niederlassungen Sindelfingen und Ludwigsburg aus.



10.000 € gingen im Dezember 2018 an das Blaue Haus aus der Weihnachtsbaum-Aktion. Für jeden verkauften Weihnachtsbaum spenden die schwedischen Einrichtungshäuser drei Euro für Kinderprojekte.



Die Präsentation vor Ort hilft dem Verein ebenfalls: regelmäßig informiert das Team des Förderkreises beim Krebsfest

über die Projekte und sammelt Spenden der Gäste, die beim traditionellen schwedischen Krebse-Essen mit dabei sind.



Auch die Mitarbeiter engagieren sich! Im Dezember 2018 hat Egon Kjell-Mauthe von der Kulturgruppe im Personalrestaurant den leckeren schwedischen Schinkenbraten, auf Schwedisch Julskinka, zubereitet. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Kulturgruppe hat er so 2.000 € für den Förderkreis gesammelt.



Die Ostermester auf der kinderonkologischen Station im Olgäle waren dank einer großzügigen Sachspende in die-

sem Jahr mit einem besonders großen, kuscheligen Hasen von IKEA für jedes Kind gefüllt.



Bettwäsche, Becher, Vorhänge und vieles mehr im Wert von 500 € spendete IKEA Ludwigsburg anlässlich des diesjährigen Krebsfests in der Niederlassung Ludwigsburg. Auch mit einem Glücksrad an verkaufsoffenen Sonntagen wurde mehrfach die Arbeit des Förderkreises unterstützt.



GELUNGENE KOOPERATION: EY GmbH engagiert sich

Über 150 sportliche MitarbeiterInnen der EY GmbH schnürten am 26. Mai wieder die Laufschuhe und nahmen bei schönstem Wetter am **26. Stuttgart-Lauf** teil. Egal ob beim Halbmarathon, der Halbmarathon-Staffel, dem 7km-Lauf, (Nordic) Walking oder beim Inline-Halbmarathon – die EY GmbH würdigte das Engagement der SportlerInnen mit einer Spende an den Förderkreis über 1.850 €! Der Erlös fließt wie in den Vorjahren in den weiteren Betrieb des Blauen Hauses.



Beim diesjährigen **Osterfest** im Blauen Haus waren kreative MitarbeiterInnen der EY GmbH rund um Bettina Brösamle ebenfalls wieder mit dabei und verwandelten den Veranstaltungsraum im Obergeschoss des Blauen Hauses in eine Ostereier-Marmorier-Werkstatt. Auch beim **Familienfest** im Olgahospital sorgte das Team mit einer kreativen Mitmach-Aktion für viel Spaß bei den Kids. Auch die **Geschenkpapier-Aktion** erfährt Unterstützung durch die EY GmbH (siehe Seite 70).



Bereits zum 6. Mal wurde kurz vor Halloween im Blauen Haus die **Kürbis-Schnitz-Werkstatt** eröffnet. Am 24. Oktober rückte das Team der EY GmbH unter Leitung von Bettina Brösamle mit dem kompletten Schnitz-Equipment an. Die Gärtnerei Hönes in Schwieberdingen und Kärcher Gemüse-ring hatte hierfür wieder 26 Kürbisse gespendet. Den ganzen Nachmittag lang wurden die Kürbisse von Kindern und Eltern in echte Meisterwerke verwandelt und auch im Blauen Haus erleuchteten am Abend schöne Kürbis-Kunstwerke.



ENGAGEMENT 2.0

Wenn Menschen gemeinsam Gutes tun, kann viel passieren. Dazu muss gar keine Begegnung im realen Leben stattfinden. Auch online werden Gemeinschaften und Einzelpersonen aktiv, um die Projekte des Förderkreises zu unterstützen. Es gibt viele Wege im Internet aktiv zu werden.

ONLINE HELFEN

1.000 € sammelte ‚Danis Lovoo-Community‘ für die Arbeit des Förderkreises. Mit einem Live-Stream wurde die Spendenübergabe direkt in die Lovoo-Plattform übertragen und so konnten viele der Unterstützer live im Blauen Haus mit dabei sein.



PLATZ SCHAFFEN MIT HERZ

Unter dem Motto „Deine Kleidung, deine Entscheidung“ kann man an das Unternehmen „Otto“ kostenlos gebrauchte Kleidung und Schuhe schicken, die dann dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden. Für jede eingeschickte Kleiderspende erhält man einen Votingcode per E-Mail und kann mit diesem Voting-Code für den Förderkreis stimmen. Auf www.platzschaffen-mitherz.de lässt sich schnell und unkompliziert ein Paketschein ausdrucken. Die Kleiderspende kann dann im nächsten Hermes PaketShop abgegeben werden – völlig kostenfrei! Machen Sie mit und schenken Sie uns Ihre Stimme.



ONLINE SPENDEN ÜBER BETTERPLACE!

Seit Herbst 2017 ist der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. auch über die Spendenplattform betterplace aktiv. Die Spenden, die über betterplace eingehen, werden für das Blaue Haus, den Familienfonds und das Camp Good Days sowie für die weitere Finanzierung der Erzieherin auf der kinderonkologischen Station im Olgahospital verwendet. Neben vielen Einzelspenden ging auch der Erlös der Auto-Rallye „Baltic Sea Circle“ von Daniel Hofer ein: fast 3.000 € spendete sein Team an den Förderkreis.

Wir danken allen aktiven Unterstützern für die kreativen Ideen und das Engagement.

PAYBACK-PUNKTE SPENDEN!

Den Förderkreis kann man auch über die PAYBACK Spendenwelt unterstützen.



So einfach können Sie

Payback-Punkte spenden:

Schritt 1:

Den Förderkreis finden Sie unter diesem Link:

<https://www.payback.de/spendenwelt/projekt/bp58146>

Schritt 2:

Nun einfach einloggen und Payback-Punkte spenden.

VIELEN DANK!

ONLINE-SPENDEN AUF

www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Auch auf der Website des Förderkreises kann man weiterhin schnell und unkompliziert eine eigene Spendenaktion ins Leben rufen; sei es anlässlich einer Sportveranstaltung, eines Fests oder gemeinsam mit Kollegen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sprechen Sie uns an. Wir helfen gerne mit Ideen und beraten bei der praktischen Umsetzung. Besonders gefreut haben wir uns über mehrere Geburtstagsspen-



denaktionen, in denen Kinder und Jugendliche auf Geschenke verzichtet und für den Förderkreis Spenden gesammelt haben: wir gratulieren und sagen DANKE an Fabian (5 Jahre), Luke (11 Jahre) und Luis (16 Jahre).



FACEBOOK-SPENDEN

Seit Sommer 2018 ist es möglich z.B. anlässlich des Geburtstags o.ä. auch über Facebook im Bekanntenkreis zum Spenden aufzurufen. Viele Freunde und Förderer des Vereins fanden diese Idee gut und nutzten diesen unkomplizierten Weg.



Folgen Sie uns auch auf Instagram unter „Förderkreis krebskranke Kinder“.

MIT IHREM EINKAUF HELFEN – kostenlos und ohne Registrierung!

Über die Seite www.wecanhelp.de erhält der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart finanzielle Unterstützung, ohne dass für den Einkäufer Kosten anfallen.

Und: Es ist KEINE Registrierung notwendig, um mit Einkäufen der Wunscheinrichtung zu helfen. Der Käufer bleibt anonym. Beim Klick zum Shop wird ein anonymisierter Code übergeben. Diesen erhält „wecanhelp“ vom Shop zusammen mit der Gutschrift zurück. Anhand des Codes erfolgt die Spende für die Wunscheinrichtung. Mit dabei sind 1.723 Online-Shops, darunter bekannte Shops wie: Deutsche Bahn, Deutsche Post, Expedia, Booking.com, Office Discount, Mediamarkt, Decathlon, Conrad, Otto, Tchibo, ebay, Sportscheck und viele viele weitere!

So geht's:

1. Den Einkauf über diese Seite starten: <https://www.wecanhelp.de/>
2. Oben auf EINKAUFEN klicken, dann „Auswahl Ändern“ anklicken.
3. In der Projekt-Suche „krebskranke Stuttgart“ eingeben und dann den Förderkreis auswählen.
4. Die Auswahl erscheint dann in der oberen Zeile bei „HILFE FÜR“.
5. Nun darunter den gewünschten Shop anklicken oder über die Suche suchen.

helping hands



förderkreis
krebskranke
kinder e.v.
stuttgart



Bitten Sie Ihre Gäste anstelle von
Geschenken um eine Spende für
krebskranke Kinder.

Ihr Fest bleibt unvergesslich.

IBAN

DE78 6009 0800 0000 0777 76

Sparda-Bank

Baden-Württemberg eG

**[www.foerderkreis-
krebskranke-kinder.de](http://www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de)**

OHNE SPENDEN GEHT ES NICHT – WIR SAGEN DANKE:



Herr Hahn und Herr Abdelmutaal von **Hahn + Keller Immobilien GmbH in Esslingen** übergaben bei ihrem Besuch im Blauen Haus nicht nur den Erlös eines Popcorn- und Sekt-Stands beim Erdbeerfest in Esslingen, sondern die Spende wurde durch das Immobilien-Unternehmen großzügig auf 500 € aufgerundet.



Die **GWG-Gruppe** spendete den Erlös ihres Glühweinfests in einer Wohnanlage im Hallschlag. Franziska Frahm, Verena Lorenz und Vorstandsvorsitzender Andreas Engelhardt brachten den Spendenscheck über 1.500 € persönlich bei Cornelia Völklein im Blauen Haus vorbei.



Fast 650 € sammelte **Claudia Stöckle** zusammen mit ihrem Team in ihrer Praxis für Physiotherapie in Göppingen mit einer Spendendose im Wartezimmer zugunsten der Theatertherapie am Stuttgarter Olgahospital ein.



Matthias Ebel von der Vertriebsmannschaft der **Mercedes-Benz Omnibusse** übergab 2.900 €. Rund 30 Bus-Verkäufer spenden gemeinsam jedes Jahr vor Weihnachten an eine gemeinnützige Organisation und hatten den Förderkreis hierfür ausgewählt.



Das Team der **Mercedes-Benz Global Service & Parts; Digital Service Experience MBC (GSP/DS)** hat bei der Weihnachtsfeier mit einer Tombola 550 € gesammelt.



Jan Krüger (Allianz Hauptvertretung in Leinfelden-Echterdingen) übergab eine Spende über 500 € aus einer Facebook-Spendenaktion.



Vertreter der **Landfrauen Hohenberg** und des **Liederkranzes Hohenberg** besuchten das Blaue Haus, um den Erlös des örtlichen Kirchweih-Fests von 1.200 € zu spenden.



Die **Green Bar Lounge in Nürtingen** veranstaltete ein Charity Event am 24.12.2018 und spendete den Erlös des Abends, der sogar noch vom örtlichen Sicherheitsunternehmen verdoppelt wurde. Auch die Mitarbeiter sammelten mit und so kamen 5.555,93 € zusammen.



Das Ehepaar Schleehuber besuchte das Blaue Haus im November 2019 bereits zum 2. Mal mit einer Spende über 1.000 € von der **Treuhand Stuttgart GmbH** im Gepäck. Die Firma hatte in 2018 und 2019 auf Geschenke an die Mitarbeiter verzichtet und stattdessen jedes Jahr im Team abstimmen lassen an wen die Spende gehen soll: 2 zu 0 für das Blaue Haus!



Hanna Schöberl von der **Kurz Karkassenhandel GmbH in Wendlingen am Neckar** übergab eine Spende über 800 €.



Die **Glöckle Group** besuchte das Blaue Haus mit einer großzügigen Weihnachtsspende.



Die **Human One GmbH** hatte mit einer Facebook-Spendenaktion 560 € gesammelt.



Die **Novatec Consulting GmbH** unterstützte mit großzügigen Weihnachtsspenden den Familien-Fonds und das Blaue Haus.



Regelmäßig verkaufen die Azubis der **BBBank eG** Gewinnpar-Lose und spenden den Erlös. So gingen im Dezember 2018 1.500 € an den Förderkreis.



Im Unternehmen **ARI Fleet Germany GmbH** spielt soziales Engagement eine wichtige Rolle. Das bewiesen 13 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Herbst 2019 bei einem Social Day tatkräftig im Blauen Haus mit anpackten. Während sechs Helfer zwei Zimmern einen neuen Anstrich gaben, brachte der Rest des Teams den Garten des Hauses auf Vordermann und bereitete in der „Weihnachtswerkstatt“ Geschenkpapier und Weihnachtskarten für den Benefiz-Verkauf vor.



Die **TMM AG** unterstützt den Förderkreis nicht nur mit regelmäßigen, großzügigen Spenden (z.B. im Januar 2019 über 5.000 € sowie den Erlös des Sommerfests) sondern auch mit „Man-Power“: mehrere Mitarbeiter packten beim 1. Gäu Benefiz-Festival im Sommer 2019 richtig mit an (Foto).



Mit der Initiative „**Amazon Goes Gold**“ setzen sich amazon-Standorte auf der ganzen Welt für krebserkrankte Kinder ein. Das Logistikzentrum Pforzheim spendete im Rahmen dieser Aktion 3.000 € an den Förderkreis.



Die **OSB AG** engagierte sich bereits mehrfach, übergab im Dezember 2018 eine Spende über 2.000 € und unterstützte auch zu Weihnachten 2019 den Förderkreis wieder finanziell.

GOLDENE SPENDE FÜR KREBSKRANKE KINDER – Zahnaltgold hilft seit 1992

Seit über 27 Jahren sammeln Zahnärzte in Stuttgart und der Region unter der Federführung des Stuttgarter Zahnarztes Dr. Gerhard Cube Zahnaltgold ihrer Patienten ein und unterstützen damit schwerkranke Kinder:

96 Zahnärztinnen und Zahnärzte machten in den vergangenen zwei Jahren mit und sammelten gemeinsam 24 Kilogramm Zahnaltgold ein. Die Firma BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG aus Bremen schied das Zahnaltgold unentgeltlich. Aus dem Gesamterlös in Höhe von 381.820,08 € der Sammelaktionen der Jahre 2017 (189.174,58 €) und 2018 (192.645,50 €) gehen 40.000 € direkt an das Olgahospital Stuttgart und 341.820,08 € an den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.



Vordere Reihe, v.l.n.r.: Dr. Gerhard Cube, Prof. Dr. Stefan Nägele, Prof. Dr. Franz-Josef Kretz

Hintere Reihe, v.l.n.r.: Dr. Ruben Cube, Matthias Winkler (BEGO), Dr. Axel Enninger

Bei der Spendenübergabe im Frühjahr 2019 im Blauen Haus war auch Prof. Dr. Franz-Josef Kretz, Ärztlicher Direktor der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin im Olgahospital – Klinikum Stuttgart gekommen und bedankte sich für die jahrelange großzügige Unterstützung durch die Aktion und die Spende über 20.000 €.

Ein weiterer Spendenanteil von 20.000 € aus den Jahren 2017 und 2018 kommt Kindern mit chronischen Magen-Darm-Erkrankungen und Lebererkrankungen zugute, die in der Kinder-gastroenterologie am Olgahospital behandelt werden. Dr. Axel Enninger, Ärztlicher Zentrumsleiter Olgahospital/Frauenklinik und Ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemeine und Spezielle Pädiatrie erläuterte bei der Übergabe: „Die Zahnaltgoldspenden der vergangenen Jahre wurden in die technische Ausstattung im Bereich der Endoskopie investiert, um optimale Untersuchungsbedingungen für die Kinder zu schaffen. Hierfür ist das Olgahospital allen beteiligten Zahnarzt-Praxen sehr dankbar.“

Das Gros der Spende fließt in die Projekte des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart. Die Zahngold-Aktion ist die einzige Großspenden-Aktion zugunsten des Förderkreises und stellt daher einen wichtigen Finanzierungspfeiler des Vereins dar: „Vor allem teure Projekte wie die Finanzierung des molekular-biologischen Labors, Kauf und Umbau des Blauen Hauses oder die dauerhafte Förderung zusätzlichen Personals auf der kinder-onkologischen Station im Olgahospital wären ohne diese Fördergelder undenkbar“, betonte der Förderkreis-Vorsitzende Prof. Dr. Stefan Nägele bei der Übergabe.

Der Gründer und Koordinator der Aktion, Dr. Gerhard Cube, ist Ehrenmitglied des Förderkreises und wurde für seine Verdienste für schwerkranke Kinder im März 2014 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Zahnärztinnen oder Zahnärzte, die sich ebenfalls an der Zahnaltgold-Sammelaktion beteiligen wollen, erhalten Informationen vom Koordinator der Aktion:

Dr. Gerhard Cube
Telefon: 0711 / 61 16 20
E-Mail: gcube@t-online.de

DER VEREIN IN ZAHLEN

Die zahlreichen Projekte des Förderkreises finanzieren sich zum überwiegenden Teil aus Spenden. Daher haben effizienter Mitteleinsatz und Transparenz oberste Priorität. Einige Eckdaten zu den Einnahmen und Ausgaben haben wir hier zusammengestellt. Die vollständige Jahresrechnung kann jederzeit in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Eine übersichtliche Kurzfassung ist auf der Website des Vereins abrufbar. Bei Fragen hilft Ihnen die Geschäftsstelle gerne weiter.

(Da das Finanzjahr 2019 bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen war, beziehen sich die meisten Angaben auf das letzte abgeschlossene Finanzjahr 2018.)

Helfen kostet Geld

Der Förderkreis finanziert zahlreiche Projekte, von denen krebskranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien direkt oder indirekt während der Dauer der Behandlung und danach profitieren.

Seit 2012 bietet das Blaue Haus betroffenen Familien in direkter Nähe zum Olgahospital ein Zuhause auf Zeit. Allein für die laufenden Betriebskosten der 17 Apartments müssen (ohne Abschreibung und Finanzierungskosten) rund 66.000 € aufgebracht werden. Hinzu kommen Personalkosten von rund 100.000 € pro Jahr für die umfassende Betreuung der Gäste, Organisation der An- und Abreisen, Hausmeistertätigkeiten u.v.m.

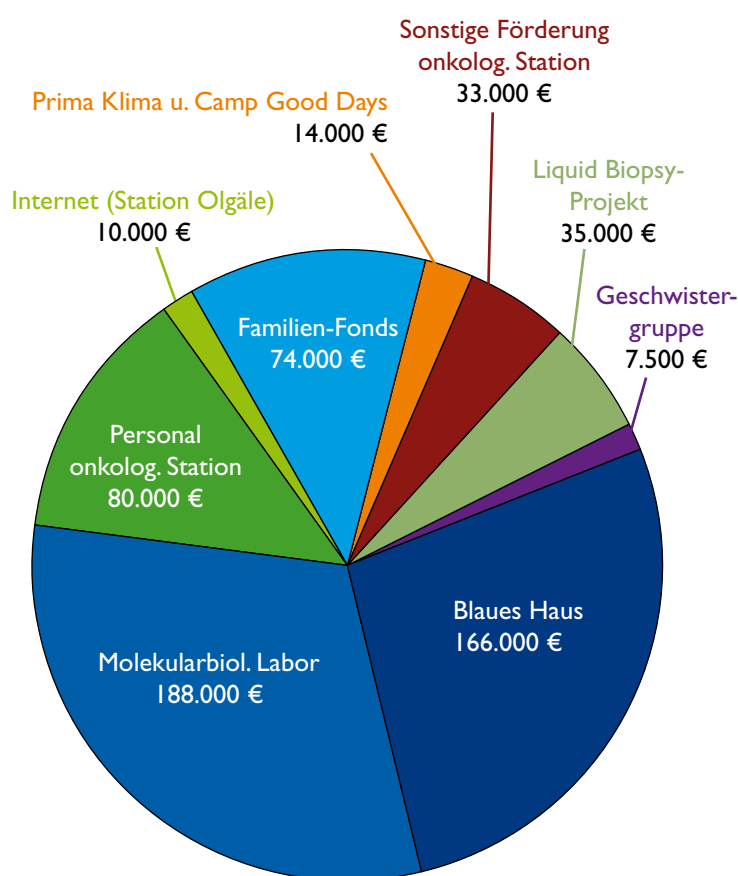
Geraten Familien wegen der Erkrankung ihres Kindes in finanzielle Notlagen, hilft der Familien-Fonds des Förderkreises unbürokratisch und schnell. Für regelmäßige oder einmalige Familienunterstützungen hat der Verein im Finanzjahr 2018 rund 74.000 € benötigt.

Den kostenintensivsten Bereich bilden diverse Projekte der kideronkologischen Station am Klinikum Stuttgart – Olgahospital. Hier fallen Ausgaben für viele kleine Annehmlichkeiten wie Kinderpflaster, Zeitschriften, Spielsachen oder Informationsmaterialien an (rund 10.000 € im Jahr 2018). Damit Kinder und Eltern TV und Internet kostenlos nutzen können, zahlt der Förderkreis weitere 10.000 € pro Jahr an das Olgahospital. Die Betreuung der Geschwistergruppe schlägt im Finanzjahr 2018 mit rund 7.500 € zu Buche.

Um Therapie und Diagnostik zu optimieren, investiert der Förderkreis auch in medizinische Projekte. Eine 50%-Arzt-Stelle sowie medizinische Dokumentare und Sachkosten werden im Molekularbiologischen Labor mit insgesamt rund 188.000 € mitfinanziert. Weitere 70.000 € fließen für drei Jahre in die Begleitstudie zur Weiterentwicklung des „Liquid Biopsy“-Verfahrens (mehr dazu auf Seite 30).

Um die Betreuung der jungen Patienten, Eltern und Geschwister zu optimieren, finanziert der Verein auch Erzieher, Psychologen und eine Theatertherapeutin in der Kinderonkologie des Olgahospitals. Bis Ende 2019 wurden außerdem zwei zusätzliche Pflegekräfte ermöglicht, deren Gehalt ab 2020 aus staatlicher Quelle finanziert wird. Im Jahr 2018 wurden 68.884 € für diese zusätzlichen Personalstellen ausgegeben. Dazu kommen Kosten für Fortbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Höhe von 10.676 €.

Bei allen Projekten ist größtmögliche Transparenz ein wesentliches Anliegen. Die vielen Spenderinnen und Spender, die die Arbeit des Vereins überhaupt erst ermöglichen, haben ein Anrecht zu erfahren, wie die von ihnen zur Verfügung gestellten Mittel verwendet werden.



** Die Zahlen beziehen sich auf die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2018.*

Neue Aufgaben in 2019

Mit dem Start der n:ipo Beratungsstelle im März 2019 hat der Förderkreis im laufenden Finanzjahr ein kostenintensives neues Projekt auf die Beine gestellt (siehe Seite 6). Die Nachfrage der ersten Monate belegt die dringende Notwendigkeit dieser Einrichtung. Zwei Vollzeit-Mitarbeiterinnen wurden für das umfassende Nachsorge-Programm vom Verein eingestellt. Das Angebot der n:ipo Beratungsstelle ist für alle Betroffenen kostenlos und wird vollständig durch den Förderkreis aus Spenden finanziert. Um die Kosten von insgesamt rund 100.000 € pro Jahr für dieses Projekt zu stemmen, ist der Förderkreis auf viele kleine und größere Spenden angewiesen. Ein besonders starker Partner hilft dabei: etwa die Hälfte des Projekts wird für die ersten drei Jahre von Herzessache, der Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank gefördert.

Wie finanziert sich der Förderkreis?

Die wichtigste Einnahmenquelle des Förderkreises sind Spenden. Im abgeschlossenen Finanzjahr 2018 lagen diese bei rund 813.750 €.

Die nachstehende Übersicht zeigt, wie diese sich im Wesentlichen zusammensetzen:

Spenden	2018
Spenden bis 200 €	208.419,33
Spenden 201 € bis 5.000 €	265.580,95
Großspenden über 5.000 €	123.300,00
Spenden Prima Klima	20.164,89
Spenden für Geschwistergruppe	6.959,00
Zahngoldspenden	189.174,58
Sachspenden	151,10
Summe zugeflossene Spenden	813.749,85

Unseren Mitgliedern sind wir außerdem dankbar für oft jahrzehntelanges Engagement und die treue Zahlung jährlicher Mitgliedsbeiträge in Höhe von insgesamt 11.580 € im Jahr 2018.

Zuwendungen aus Erbschaften, die dem Verein gelegentlich zufließen, bilden einen weiteren wichtigen Finanzierungsbaustein der Vereinsarbeit. Dank einer großzügigen Erbschaft ist es dem Verein im Jahr 2019 gelungen, das noch bestehende Restdarlehen für den Umbau des Blauen Hauses vollständig mit einer umfangreichen Sondertilgung von rund 224.000 zu bedienen. Der Verein ist damit seit September 2019 schuldenfrei.

Der Förderkreis erhält zudem Zuweisungen von Bußgeldern aus Gerichtsverfahren. Diese lagen in 2018 bei 64.264 € und waren damit leider deutlich geringer als im Vorjahr:

Jahr	2018	2017
Bußgelder	64.264,00 €	134.780,00 €

Ein – wenn auch geringer – Einnahmeposten neben Zuwendungen aus Spenden und Erbschaften sowie Bußgeldern bilden die Übernachtungsentgelte im Blauen Haus. Krankenkassen erstatten bis Ende 2019 unter bestimmten Voraussetzungen 21 €/Nacht an den Förderkreis. Übernimmt die Krankenkasse keine Leistung, so zahlen die Eltern einen Eigenanteil von 30 €/Nacht. Bei Langzeit-Gästen oder Familien mit geringem Budget finanziert der Förderkreis die Übernachtungskosten komplett aus den Spendeneinnahmen und die Familien leben kostenfrei im Familienhaus. Da weder die Erstattung der Krankenkassen noch der Eigenanteil der Eltern kostendeckend sind, muss jede Übernachtung aus Spendenmitteln bezuschusst werden, um den laufenden Betrieb des Familienhauses zu sichern.

Jahr	2018	2017
Umsatz Blaues Haus	85.086,00 €	91.886,00 €

Wichtiges Thema für Spender: Verwaltungskosten*

Zu Recht fragen Spender kritisch nach, wenn es um die Höhe der Werbe- und Verwaltungsausgaben geht. Auch wenn dies notwendige und sinnvolle Ausgaben sind, bedürfen sie der besonderen Erläuterung. Die hier eingesetzten Mittel dienen der Spendengewinnung und der Spendenverwaltung, finanzieren die Geschäftsstelle sowie ein geordnetes Rechnungswesen. Ausgaben in diesem Bereich sichern zudem die Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.

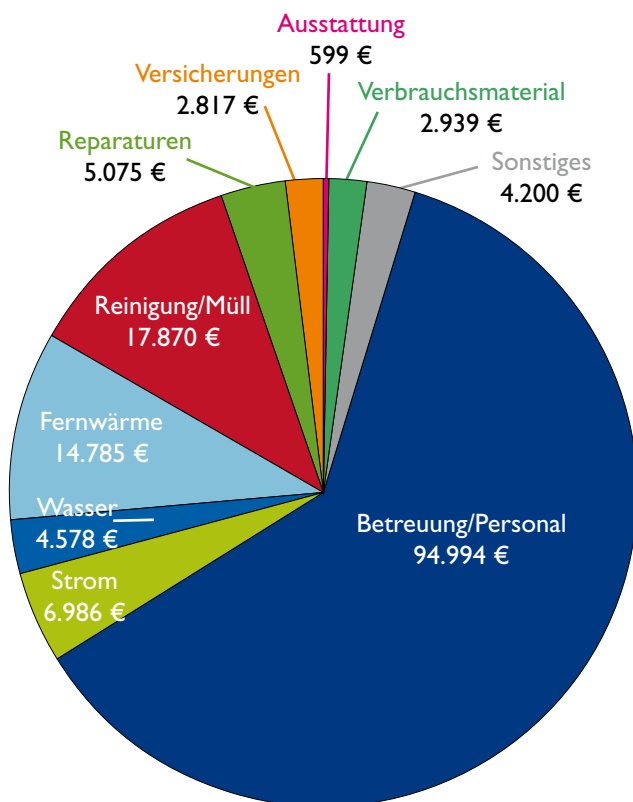
Wesentlich ist die Angemessenheit der Verwaltungsaufwendungen. Die Ausgabequote für Verwaltung und Spenderwerbung des Förderkreises lag im Jahr 2018 bei 11,29 % (5,47% der Einnahmen).

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat zur besseren Einschätzung im Rahmen der Spendenvergabe des Spendensiegels vier Kategorien geschaffen. Unter 10% der Gesamtausgaben werden Verwaltungskosten als niedrig, bei 10% bis 20% als angemessen, bei 20% bis 35% als vertretbar und bei über 35% als unververtretbar hoch eingestuft. Die Verwaltungskosten des Förderkreises liegen somit knapp unter der niedrigsten Kategorie und sind im Einzelnen in der Jahresrechnung 2018 auf S. 24 aufgeführt.

* Mehr Informationen zu Einnahmen und Ausgaben des Vereins finden Sie auf der Website zum Download unter www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de

DAS BLAUE HAUS in Zahlen: seit 2012 ein wichtiger Ort zum Aufatmen und Kraft tanken

Den oben dargestellten Einnahmen aus Übernachtungen in Höhe von 85.086 € stehen die nachstehenden Aufwendungen gegenüber:



Seit das Blaue Haus im März 2012 eröffnet wurde, stiegen die Übernachtungszahlen. Im Jahr 2018 zählte das Haus 6.574 Übernachtungen. Da das Haus damit nahezu komplett ausgelastet ist, wird eine weitere Steigerung der Übernachtungszahlen in 2019 nicht möglich sein. Seit der Eröffnung im Frühjahr 2012 bis zum 31.12.2018 wurden insgesamt 44.397 Übernachtungen gezählt.

Über 166.000 € hat der Betrieb des Blauen Hauses im Jahr 2018 gekostet. Lediglich rund 50 % dieses Betrags können durch Einnahmen von Krankenkassen und Selbstzahler-Leistungen der Eltern gedeckt werden. Somit flossen in 2018 knapp 72.000 € Spenden in den laufenden Betrieb des Hauses.

Im Jahr 2018 waren noch insgesamt 130.392 € für den Kapitaldienst aufzubringen. Durch die Resttilgung des Darlehens im Herbst 2019 stehen diese Mittel nun teilweise für den laufenden Betrieb zur Verfügung. In den kommenden Jahren müssen aber zusätzlich in sinnvollem Rahmen Rücklagen für die Instandhaltung des Blauen Haus gebildet werden.

**ohne Abschreibung und Finanzierungskosten etc.*

MIT SACHSPENDEN HELFEN

Immer wieder unterstützen Unternehmen und Privatpersonen den Förderkreis auch mit Sachspenden. Wenn diese nach Bedarf und zielgerichtet erfolgen, sind sie eine große Hilfe. In diesem Jahr freute sich das Team im Blauen Haus über einen neuen Kaffeevollautomaten für den Veranstaltungsbereich von Dominik Danz von DK Danz Küchenplanung (Foto). Auch für das Pflegeteam auf der onkologischen Station im Olgahospital hatte Herr Danz eine weitere Maschine im Gepäck. Auch Eintrittskarten für Fußball-Spiele, Konzerte etc. wurden dem Verein in 2019 spendiert und direkt an betroffene Familien weitergeleitet, die sich über Abwechslung und schöne Stunden freuten. Seit vielen Jahren unterstützt auch die Firma Dommer Stuttgarter Fahnenfabrik GmbH den Förderkreis mit Roll-Ups, Fahnen und anderen Werbematerialien. Der Kosmos Verlag und die E. Breuninger GmbH & Co. spendierten Quiz-Preise für das Familienfest im Olgahospital. Den vielen weiteren Sachspendern, die hier nicht genannt



werden können, dankt der Förderkreis ebenfalls ganz herzlich. Haben auch Sie eine Idee für eine Sachspende? Sprechen Sie uns gerne an.

DER VORSTAND



Prof. Dr. Stefan Nägele ist Vorsitzender des Vereins seit 2008. Der Fachanwalt für Arbeitsrecht ist Partner der Naegele – Kanzlei für Arbeitsrecht.

„Über den Verein waren vor mehr als 10 Jahren dunkle Gewitterwolken aufgezogen, nachdem mein

Vorgänger im Amt durch unredliches Handeln dem Vereinsvermögen ungefähr 2,6 Mio. Euro entzog. Als ich gefragt wurde, ob ich mir zutraue, diesen Verein wieder in ein gutes Fahrwasser zurück zu lotsen, sagte ich spontan zu und habe dieses „Ja“ noch an keinem Tag bereut. Es waren einige Herkules-Aufgaben zu bewältigen. Ein großartiges Team stand mir zur Seite. Der Verein hat mich Vieles gelehrt, was mir zuvor nicht so geläufig war, insbesondere der Umgang mit Menschen in schwierigen Situationen. Der Verein hat mir Vieles gegeben, was ich früher nicht erhalten hatte, insbesondere Dankbarkeit und Anerkennung. Von daher war es auch für mich ein Glücksfall, dass mir die Verantwortung für den Genesungs- und Entwicklungsprozess unseres Vereins übertragen wurde.“



Petra Wengenroth kennt den Förderkreis schon viele Jahre aus ihrer Tätigkeit als Steuerberaterin für die Steuerberatungsgesellschaft Reber Gaschler Roth GmbH & Co. KG in Weil der Stadt und ist seit 2017 Mitglied des Vorstands.

„Mich überzeugen Arbeit und Zielsetzung des Vereins. Ohne dabei die öffentliche Hand aus der Verantwortung zu lassen, finde ich es wichtig, dass betroffene Familien unbürokratisch materielle und menschliche Unterstützung erhalten. Es ist bemerkenswert wie die vielen kleinen und großen Spenden zeigen, dass sich Betriebe und Privatpersonen ihrer gesellschaftlichen Mitverantwortung bewusst sind.“



Astrid Altensen kam mit dem Förderkreis in Kontakt, als ihr Sohn Noah an einem Nierentumor erkrankte und ist seit 2018 Mitglied des Vorstands.

„Als mein Sohn kurz nach seinem dritten Geburtstag an Krebs erkrankte, stand die Welt still. Nichts

zählte mehr als durch eine erfolgreiche Therapie, mein Kind wieder gesund werden zu lassen. Die Atmosphäre im Krankenhaus war anders als erwartet: positiv. Ärzte, Pflege, das psychosoziale Team – alle waren zur Stelle, nicht nur wenn es nötig war. Zudem hat man sich große Mühe gegeben, für Abwechslung im Krankenhausalltag zu sorgen und die kleinen Patienten bei Laune zu halten. Denn Lachen ist beim Gesundwerden ganz wichtig. Deshalb hat man sich auch um Eltern und Geschwisterkinder gekümmert. Auf schulische Förderung wurde ebenfalls Wert gelegt, damit die Kinder und Jugendlichen nicht den Anschluss verlieren.

Mein kleiner Noah hat es geschafft. Auch wenn mich die unterdrückte Angst vor einem Rezidiv wie ein Damoklesschwert begleitet. Als ich erfuhr, wer für zusätzliche Ärzte, Pflegepersonal, Erzieher, Spielsachen, kostenloses Internet, Zeitschriften, Pizza, frisch gebackene Waffeln und ganz viel mehr verantwortlich ist, war mir klar: Ich möchte dem Schicksal etwas zurückgeben. Das, was der Förderkreis leistet, ist wichtig und verdient Unterstützung.“



Michael Wunsch ist seit 2017 Mitglied des Vorstands. Er wurde bereits 1996 während der Erkrankung seines älteren Sohns Mitglied des Vereins und engagiert sich seit Beginn der Altersteilzeit aktiv als Ehrenamtlicher.

„Unser Sohn erkrankte mit zehn Jahren an Morbus Hodgkin und hatte mit 16 Jahren einen Rückfall. Dank der sehr guten Behandlung und systematischen Therapie im Olgäle ist er heute mit 32 Jahren erfolgreich im Beruf. Nach Ende meiner aktiven Arbeitszeit war es mir ein Anliegen, von dem was wir als Familie mit einem kranken Kind an Gutem erfahren haben, etwas zurückzugeben. Ohne die Unterstützung von Fördervereinen könnte die Kinderonkologie nicht so erfolgreich sein.“

DAS TEAM



Cornelia Völklein ist seit 2011 beim Förderkreis tätig und seit Juli 2017 Geschäftsführerin des Vereins. Sie ist Ansprechpartnerin für Spender, Mitglieder, Ehrenamtliche und betroffene Familien. Sie verantwortet die Vereinsadministration, begleitet Benefiz-Aktionen und Veranstaltungen für Familien

und ist Schnittstelle zum Olgahospital. Auch der Einsatz von rund 50 Ehrenamtlichen wird in der Geschäftsstelle koordiniert. Sie lebt gemeinsam mit ihrer Tochter im Stuttgarter Westen.



Katrin Beutenmüller leitet seit 2012 das Blaue Haus und sorgt dafür, dass sich die Gäste rundum wohl fühlen. Neben einer Ausbildung zur Kinderkrankenschwester hat sie sich in den vergangenen Jahren im Bereich der Trauerbegleitung fortgebildet und ist daher als Ansprechpartnerin

auch in schwierigen Situationen im Blauen Haus an der Seite der Familien. Katrin Beutenmüller hat zwei Söhne und lebt mit ihrer Familie in Stuttgart.



Oliver Röckle unterstützt seit Februar 2018 das Team im Blauen Haus im Rahmen eines Mini-Jobs. Der gebürtige Stuttgarter und studierte Werbefachmann mit Stationen in Marketing und Projektmanagement arbeitet heute als freiberuflicher Fotograf und springt im Blauen Haus ein, wo gerade Hilfe gebraucht wird.



Smail Drustinac kümmert sich seit Dezember 2018 als Hausmeister auf Minijob-Basis um alle handwerklichen Belange im Blauen Haus.

NEU IM TEAM:



Mira Fürst ist seit März 2019 beim Förderkreis in der n:ipo Beratungsstelle in Vollzeit tätig. Sie hat Erziehungswissenschaft B.A. und Sozialpädagogik M.A. studiert und hat zuletzt in Tübingen im Paluna-Team in der Kinderpalliativ-Versorgung gearbeitet. Hier hat sie den Psychosozialen Dienst

aufgebaut und die betroffenen Kinder, Geschwisterkinder und ihre Familien unterstützt und begleitet. Mira Fürst lebt mit ihrem Mann in Stuttgart.



Lisa Fischer ist für ihre neue Aufgabe in der n:ipo Beratungsstelle von Heidelberg nach Stuttgart gezogen und baut gemeinsam mit Mira Fürst die Nachsorge-Beratungsstelle auf. Neben vielen praktischen Erfahrungen aus ihrer Zeit als Gesundheits- und Krankenpflegerin in der Onkologie bringt sie ein abgeschlossenes Philosophie-Studium mit

Nebenfach Psychologie mit. Aktuell absolviert sie eine Weiterbildung in systemischer Therapie und Beratung am Helm Stierlin Institut in Heidelberg. Lisa Fischer lebt mit ihrem Lebenspartner in Stuttgart.



Nina Arnold-Verlohr verstärkt seit November 2019 das Team im Blauen Haus im Rahmen eines Mini-Jobs. Die gebürtige Rheinländerin und studierte Diplomkauffrau ist Ansprechpartnerin für Gäste bei An- und Abreisen im Blauen Haus und unterstützt und

vertritt die Hausleitung. Nina Arnold-Verlohr hat zwei Töchter und lebt mit ihrer Familie in Stuttgart.

DAS SIND
WIR

BUNDESFREIWillIGENDIENST – junge Unterstützung für den Förderkreis

Seit Sommer 2015 ist der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkannt. Das Aufgabengebiet ist abwechslungsreich und umfasst Tätigkeiten im Blauen Haus und in der Geschäftsstelle. Da der Bundesfreiwilligendienst befristet ist, kann man sich jederzeit für das kommende Jahr beim Förderkreis bewerben (Arbeitsbeginn ist jeweils im September). Mehr Informationen zu den Aufgaben und Konditionen des Bundesfreiwilligendienstes sind über die Geschäftsstelle erhältlich.



Bis zum Sommer 2019 unterstützte **Merit Vehlies** das Team im Blauen Haus. Die 20-Jährige aus Tübingen hatte nach ihrem Abitur im Blauen Haus angefangen, Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln. Während ihres Jahres absolvierte sie auch

ein Praktikum in der Schule für Kranke am Olgahospital. Ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern aus der Leitung einer Pfadfindergruppe brachte sie bei der stundenweisen Kinderbetreuung mit ein. Ihre kreative Begabung konnte man bei der Dekoration im Blauen Haus bewundern. Nach Ihrer Zeit im Blauen Haus ist Merit Vehlies zu einem Au-Pair-Jahr nach Neuseeland aufgebrochen.



Jing-Jie Huang („Jay“) ist seit September ein wichtiger Teil des Teams. Er lernte den Förderkreis bei einem ehrenamtlichen Einsatz beim Osterfest kennen und begann nach seinem Abitur den Bundesfreiwilligendienst, um einen Einblick in den

sozialen Bereich zu bekommen und neue Erfahrungen zu sammeln. In seiner Freizeit kocht und zeichnet er gerne und betreut bei Veranstaltungen Fotoboxen, die für Kinder und Jugendliche ein Highlight bei jedem Event sind. Die Erfahrung mit Kindern bringt er auch gerne in der Kinderbetreuung im Blauen Haus ein.

„Das Schöne beim Förderkreis ist nicht nur die tolle Arbeitsatmosphäre sondern auch die Vielfältigkeit der Aufgaben, die man gerade als Bundesfreiwilligendienstler hier erfahren darf. Ein schönes Erlebnis ist z.B. das Waffelbacken im Olgahospital, das nicht nur die Kinder fröhlich macht, sondern auch einem selbst viel zurück gibt, wenn Eltern und Kids Freude an der Aktion haben,“

Jing-Jie Huang

DANKE

„Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können.“

Jean Jaurès

Wir danken den Familien, die in besonders schweren Zeiten an den Förderkreis gedacht haben und zu Spenden anlässlich eines Todesfalls aufgerufen haben.

Zu besonderem Dank ist der Verein auch denjenigen Menschen verpflichtet, die den Verein in ihrem Testament mit einem Erbe oder Vermächtnis bedacht haben.

Ohne diese Zuwendungen wäre die Arbeit des Förderkreises nicht möglich. **DANKE.**

Sie haben dazu Fragen? Die Geschäftsstelle des Förderkreises beantwortet diese gern.

DER BEIRAT – BOTSCHAFTER DES FÖRDERKREISES

Alle Beiräte werden von der Mitgliederversammlung gewählt und engagieren sich ehrenamtlich. Sie stehen dem Vorstand beratend und als Kontrollgremium zur Seite und vertreten als Botschafter den Förderkreis bei Veranstaltungen in der Öffentlichkeitsarbeit.



Britta Bartels

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie Jahr für Jahr Ehrenamtliche hinzukommen und neue Ideen und Zeit mit einbringen, um betroffenen Familien zu helfen.“



Prof. Dr. Michael Greulich

„Der Förderkreis braucht für seine Arbeit Geld – aber genauso wichtig sind die Zeit, die Erfahrungen und die Netzwerke unserer ehrenamtlichen Helfer.“



Renate Wiethoff

„Das Ehrenamt für den Förderkreis ist eine große Bereicherung für mich. Es gibt mir ein gutes Gefühl, wenn ich einen Teil meiner Erfahrungen an die Familien weitergeben kann.“



Prof. Dr. Stefan Bielack

„Die Arbeit des Förderkreises für krebserkrankte Kinder und Jugendliche der Region ist einfach unverzichtbar. Ich bin stolz, ein Mitglied zu sein und den Förderkreis als Bindeglied zur Kinderkrebsabteilung am Olgäle zu unterstützen.“



Anette Biela

„Seit über 20 Jahren darf ich einen kleinen Teil dazu beitragen, Familien in dieser schweren Zeit zur Seite zu stehen und sie zu ermutigen, die Hoffnung nicht zu verlieren.“



Ulrich Rund

„Es ist erfüllend zu sehen, wie sich der Förderkreis in den vergangenen 20 Jahren entwickelt hat und welche vielfältigen Aufgaben er inzwischen stemmt.“



Mark-Dominik Thoern

„Ich sehe es als Aufgabe des Beirats mitzuhelfen, dass der Förderkreis langfristig gut aufgestellt bleibt und seine Aktivitäten wahrnehmen kann.“



Dr. Philip von Boehm-Bezing

„Ich freue mich darauf, als Verstärkung für das Beiratsteam die weitere Entwicklung des Förderkreises aktiv unterstützen zu können.“



Veit Mathauer

„Der Förderkreis – Mitglieder, Vorstand und Ehrenamt – kann sich auch künftig auf die Unterstützung des Beirats verlassen.“



Wir machen uns stark für Familien.

In der Weihnachtszeit geht unsere Spende zum wiederholten Mal an den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.

Damit unterstützen wir die Arbeit des Vereins, betroffene Familien mit krebskranken Kindern und Jugendlichen durch die schwere Zeit zu begleiten.

NeuroCheck GmbH
Neckarstraße 76/1 • 71686 Remseck am Neckar
Telefon +49 7146 8956-0 • www.neurocheck.de

**NEURO
CHECK**
Industrielle Bildverarbeitung

IMPRESSUM

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart

(Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter Nr. 3900)
Herdweg 15
70174 Stuttgart

Tel. 0711 / 29 73 56
Fax 0711 / 29 40 91

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart ist vom Finanzamt Stuttgart-Körperschaften wegen Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen (StNr. 99019/32055)

Mitarbeiter:

Geschäftsführerin Cornelia Völklein
Leitung Blaues Haus Katrin Beutenmüller

Vorstand:

Prof. Dr. Stefan Nägele I. Vorsitzender
Astrid Altensen Mitglied des Vorstands
Petra Wengenroth Mitglied des Vorstands
Michael Wünsch Mitglied des Vorstands



Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Übernahme von Texten oder Bildern für Internetseiten nur nach Einholung schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktion: Cornelia Völklein
Prof. Dr. Stefan Nägele

Bildmaterial: Oliver Röckle u.a.

Erscheinungsjahr: 2019

Erscheinungsort: Stuttgart

Produktion & Anzeigenverwaltung:

Verlag Herrmann & Stenger
Soziales Marketing
Rüsselsheimer Straße 22
D-60326 Frankfurt / Main

Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0
www.sozialesmarketing.de



Anzeigenleitung (V.i.S.d.P.): Volker Herrmann

Druck

Schneider Druck GmbH
91541 Rothenburg ob der Tauber

Fast 30 kreative Weihnachtsbilder von jungen Patienten der onkologischen Station und deren Geschwistern erreichten den Förderkreis in der ersten Jahreshälfte 2019. Wie schon in 2018 wurde daraus kostenlos von Andrea und Eugen Lakkas (Schwalbenfisch Kommunikation in Ludwigsburg) ein schönes Geschenkpapier gestaltet. Fünf der Motive wurden außerdem ausgesucht, um zum ersten Mal Weihnachtskarten bedrucken zu lassen.

Sie können alle Artikel (solange der Vorrat reicht) direkt per E-Mail über die Geschäftsstelle bestellen oder vor Ort im blauen Haus kaufen. Ein Bestellformular finden Sie auch auf der Website des Förderkreises.

- Die Firma **Gutsche Engineering GmbH** aus Unteresheim verband die Weihnachtskarten-Aktion mit einer Spende über 500 € an den Förderkreis.
- Die Weihnachtskarte der **MARSH GmbH** erwähnte ebenfalls den Förderkreis. Das Unternehmen unterstützte zudem die Vereinsprojekte mit einer Spende über 4.000 €.
- Der **FACHWELT VERLAG** spendete 2.000 € und gestaltete eine passende, elektronische Weihnachtskarte mit einem Hinweis auf den Förderkreis.
- **Teamgrimpe Consulting GmbH** aus Bad Vilbel fördert ebenfalls die Vereinsprojekte mit regelmäßigen Spenden und gestaltete eine passende Weihnachtskarte.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt als ordentliches Mitglied zum **Förderkreis – Krebskranke Kinder e.V. Stuttgart**. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 30,00 Euro.

Ggf. Titel, Vorname und Name:

Ggf. Name des erkrankten Kindes:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Ort:

Tel. privat:

Tel. mobil:

E-Mail:

Geburtsdatum:

☐ Ja, ich möchte gerne per Email Informationen zu Veranstaltungen und Aktionen des Vereins erhalten. (Wenn zutreffend, bitte ankreuzen)

☐ Den jeweils fälligen Jahresbeitrag (derzeit 30,00 Euro) und eine
☐ jährliche ☐ monatliche Spende in Höhe von _____ Euro
werde ich überweisen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

ODER

☐ Ich erteile ein SEPA-Lastschriftmandat mit rückseitigem Formular.
Damit gestatte ich den Lastschrifteinzug des jeweils fälligen Mitgliedsbeitrags (derzeit jährlich 30,00 Euro) sowie einer jährlichen Spende in Höhe von _____ Euro.
(Zutreffendes bitte eintragen)

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir zum Zweck der Mitgliederverwaltung Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, insbesondere: Name, Adresse, Telefonnummer, Mail-Adresse, Geburtsdatum sowie Bankverbindung bei SEPA-Lastschrift.

Nähere Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter folgendem Link:
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de/datenschutzerklaerung

Mit Ihrer nachfolgenden Unterschrift willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu diesem Zwecke ein. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Abgabe Ihrer Einverständniserklärung freiwillig ist. Erteilen Sie diese nicht, entstehen Ihnen keine Nachteile. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.

Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der Daten nicht berührt. Ihren Widerruf richten Sie bitte an: info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Ort, Datum:

Unterschrift:

GESCHÄFTSSTELLE

Herdweg 15
70174 Stuttgart
Tel. 0711.29 73 56
Fax 0711.29 40 91

SPENDENKONTO

Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
BIC GENODEF1502
AG Stuttgart VR 3900

VORSTAND

Prof. Dr. Stefan Nägele

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Cornelia Völklein

ONLINE

www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Lastschrift

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE83ZZZ00000466985

Mandatsreferenz: _____ *

(* wird vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. ergänzt.)

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Förderkreis krebskranke Kinder e.V., Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers: _____

Straße und Hausnr.: _____

PLZ und Ort: _____

Name der Bank: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Diese SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft von:

Name des Mitglieds _____

Bitte senden Sie dieses Formular ausgefüllt und unterschrieben an die untenstehende Adresse zurück.

Vielen Dank.

GESCHÄFTSSTELLE

Herdweg 15
70174 Stuttgart
Tel. 0711.29 73 56
Fax 0711.29 40 91

SPENDENKONTO

Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
BIC GENODEF1S02
AG Stuttgart VR 3900

VORSTAND

Prof. Dr. Stefan Nägele

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Cornelia Völklein

ONLINE

www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Waiblingen
S-Rosenstein
S-West S-Birkach Fellbach
S-Pfeningen Esslingen
Filderstadt Neuhausen



Wohn
Fühlen

Siedlungswerk



Waiblingen | Eigentumswohnungen | im Bau



Stuttgart-Birkach | Eigentumswohnungen | im Bau

HELFENDE HÄNDE

Zum Jahresende haben wir bei unseren rund 50 Ehrenamtlichen einmal nachgefragt, warum sie sich für den Förderkreis engagieren, Zeit und Energie schenken und sich für andere einsetzen. Einige Antworten finden Sie hier. Wir danken dem gesamten Team für den großartigen Einsatz und das vorbildliche Engagement!



Ich bin Ehrenamtliche/r beim Förderkreis ...



... weil mir die Tätigkeit Spaß macht und ich beim Waffeln-Backen auf der Station Momente erleben kann wie am vergangenen Freitag als sich eine Mutter bedankte und sagte: "Heute ist ein guter Tag".
Britta Schäf



... weil Hilfe für Kinder einfach immer gut ist und Helfen glücklich macht!
Dominik Bosch



... weil es Spaß macht und Sinn hat.
Andreas Henseler



... weil es eine schöne Art ist, andere und sich selbst ein kleines Stückchen glücklicher zu machen.
Julia Riede



... weil gemeinsam mit anderen für Andere etwas zu tun mir sehr viel gibt.
Sigrid Schweiß

... weil es eine erfüllende und sinnvolle Aufgabe für mich ist und ich die Möglichkeit dazu habe, Gutes zu bewirken, Kindern, Eltern und Großeltern im persönlichen Gespräch Mut zu machen, ihnen einfach zuzuhören und so Momente der Abwechslung und Zuversicht schenken kann. Diese positiven Erfahrungen empfinde ich als große Wertschätzung.
Erika Veller



... weil ich den Förderkreis gerne unterstütze und mit meiner Tätigkeit (Waffeln backen auf Station) den Kindern und Eltern eine Freude machen kann.
Marlene Thurner



... weil ich etwas Sinnvolles mit meiner freien Zeit tun möchte.
Monika Zink



... weil ich sehr dankbar bin, gesund zu sein, und ich Menschen helfen möchte, die dieses Glück leider nicht haben.
Tanja Fischer



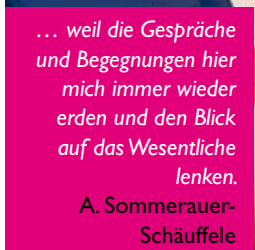
... weil ich dankbar bin gesunde Kinder zu haben.
Matthias Wallner



... weil es meiner Familie und mir gut geht, wir gesunde Kinder haben und ich gerne Menschen helfen möchte, die nicht dieses Glück haben, das mir vergönnt ist.
Karl-Heinz Schäf



... weil Kinder das Wichtigste auf der Welt sind, gesund oder krank, weil ich nicht nur finanziell sondern auch aktiv helfen will und weil die Leute im Förderkreis super nett sind.
Martin Richter



... weil die Gespräche und Begegnungen hier mich immer wieder erden und den Blick auf das Wesentliche lenken.
A. Sommerauer-Schäuffele



... weil uns das Schicksal der anderen nicht egal ist.
Heidi und Lea Ott



... ich hier, zusammen mit einem tatkräftigen Team, den Familien verlässliche Unterstützung zukommen lassen kann.
Sibylle Franz



... weil ich gerne eine Unterstützung von guten Taten bin, egal wie klein oder groß sie sind.
Nicola Kratzsch



... weil ich für Menschen, denen es nicht so gut geht, gerne etwas Sinnvolles machen möchte.
Monika Fischer



... weil ich für das Krankenhaus etwas Gutes tun wollte, in dem ich selbst in Behandlung war.
Jessica Deter

Ein wenig Glück kann Wunder wirken



Miteinander füreinander da sein, vor allem in schweren Zeiten: So lautet unser genossenschaftlicher Auftrag, den wir sehr ernst nehmen.

Von Herzen gerne unterstützen wir darum gemeinsam mit unseren Kunden engagierte Institutionen in Baden-Württemberg, die schwerkranken Kindern und ihren Familien neuen Mut, Kraft und glückliche Stunden schenken. Nichts auf der Welt kann wichtiger sein.

Sparda-Bank

sparda-bw.de



In jeder Herausforderung steckt eine Chance: Wir finden sie.

Die Welt ist in Bewegung: Märkte und Geschäftsmodelle verändern sich rasanter denn je. Umso wichtiger, einen Partner zu haben, der Ihre Ziele fest im Blick behält. Mit der LBBW an Ihrer Seite meistern

Sie die Herausforderungen des Wandels und bleiben langfristig erfolgreich. Warten Sie nicht länger und nehmen Sie die Zukunft selbst in die Hand – besuchen Sie uns am besten noch heute auf www.LBBW.de

Bereit für Neues

LB  BW